

TEE TIMES

Das Magazin aus dem Golfclub Wörthsee



Ausgabe 2025



Highlights



6 Mehr als ein Golfclub

26 Kamingespräche

10 Ein schwungvolles Miteinander

29 Volle Sonnenkraft voraus

16 Turnierkalender 2025

37 Golfglück hoch zwei

22 Ein gebührender Abschluss

40 Bunker-modernisierung

24 Bayern gegen Preussen

46 Golf & Natur

52 Bronze und Gold

64 Herren Ausflug 2024

55 Mitglieder profitieren von starker Marke

67 Ramadama

Impressum

Herausgeber Golfclub Wörthsee e.V. - Gut Schluifeld 1 - 82237 Wörthsee
Kontakt: Tel. 0 81 53 - 93477-0 - Mail: info@golfclub-woerthsee.de - Page: www.golfclub-woerthsee.de

Redaktion PR-Ausschuss Golfclub Wörthsee, Luc Hondyk
Fotos Golfclub Wörthsee, FreeMockUp, Sven Hilgenberg, Lasse Assmann, Tobias Hennecke, Luc Hondyk
Konzept & Produktion Sven Hilgenberg
Druckerei RMO Druck GmbH
Titelbild Lasse Assmann - Lennard Roth, Abschlag 1 - Clubmeisterschaften

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam in eine neue, spannende Golfsaison zu starten. Der Golfclub Wörthsee blickt mit Freude und voller Energie auf das kommende Jahr und wir möchten Sie als Mitglied, als Gast und als Freund begrüßen.

Der Beginn der Saison 2025 bringt für den Golfclub Wörthsee nicht nur einen neuen Frühling, sondern auch frische Impulse und Ideen mit sich: Unser Club hat einen neuen Vorstand und einen neuen Verwaltungsrat, der mit viel Engagement, Leidenschaft und Erfahrung dafür sorgt, dass wir den hohen Standard unseres Clubs weiter ausbauen und modernisieren können. Gemeinsam mit dem gesamten Vorstandsteam möchten wir den Golfclub Wörthsee nicht nur als sportliche Adresse, sondern vor allem auch als Ort der Begegnung und des Genusses noch stärker etablieren. Neue Konzepte, frische Ideen und ein klarer Fokus auf die Förderung

des Golfens in seiner gesamten Vielfalt – vom Anfänger bis zum erfahrenen Turnierspieler.

In der kommenden Saison erwarten Sie viele Gelegenheiten, Ihren Lieblingssport auszuüben und Ihr Handicap zu verbessern. Unser großartiges Greenkeeping-Team unter der Leitung von Michael Scheffold hat den Platz für Sie vorbereitet und bietet Ihnen beste Bedingungen, um die perfekte Runde zu spielen. Unsere Anlage präsentiert sich in hervorragendem Zustand und wir arbeiten kontinuierlich daran, den Platz sowohl sportlich anspruchsvoll als auch landschaftlich reizvoll zu gestalten. Es wird wie immer spannende Turniere geben. Freuen Sie sich auf zahlreiche Highlights auf den Grüns, bei denen Fairness, Teamgeist und die Freude am Spiel im Mittelpunkt stehen. Wer mit dem Golfen beginnt oder seine Fähigkeiten verbessern möchte, dem bietet unsere PGA Premium Golfschule mit ihren vier

Professionals alle Möglichkeiten. Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung unserer Trainer und genießen Sie das Golfspielen in einer entspannten Atmosphäre.

Vor oder nach einer Runde Golf gibt es nichts Schöneres, als in unserer Gastronomie die Seele baumeln zu lassen und den Tag bei einem kulinarischen Genuss ausklingen zu lassen. In diesem Jahr dürfen Sie sich auf noch mehr abwechslungsreiche, saisonale und regionale Köstlichkeiten freuen. Unsere Gastronomie steht für hohe Qualität, herzliche Gastfreundschaft und eine einladende Atmosphäre, in der sich Golfer und Gäste gleichermaßen wohlfühlen. Ob nach einem intensiven Turnier oder einer entspannten Runde mit Freunden – unsere Küche sorgt dafür, dass jeder Besuch ein kulinarisches Erlebnis wird. Neben bekannten Speisen werden auch immer neue Angebote präsentiert, welche sich an den jeweiligen

Saisonzeiten orientieren. Lassen Sie sich von Familie Jaeger und dem gesamten Team der Gastronomie überraschen und verwöhnen.

Der Golfclub Wörthsee ist mehr als nur ein Ort für sportliche Höchstleistungen und kulinarische Genüsse. Unser Club soll auch ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Freundschaften sein. Jeder Club lebt von der Gemeinschaft – von den Gesprächen auf der Terrasse nach der Runde, von den gemeinsamen Erlebnissen bei den Clubturnieren, von den herzlichen Begegnungen beim Feierabendbier oder bei unseren gesellschaftlichen Events. Auch in der Saison 2025 haben wir wieder einen abwechslungsreichen Turnierkalender für Sie erstellt und wir freuen uns über Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ein Turnier zu einem Event werden lassen! Wir starten in eine Saison mit zahlreichen sportlichen, kulinarischen und

gesellschaftlichen Highlights. Wir freuen uns darauf, Sie alle bei uns auf dem Platz zu begrüßen, mit Ihnen unvergessliche Momente zu erleben und gemeinsam die Golfsaison 2025 zu einem Erlebnis zu machen. Schon zu Beginn der Saison möchten wir allen Teams danken, die dies überhaupt ermöglichen: unserer Verwaltung, unserem Greenkeeping, unserem großartigen Shop, unseren Professionals und unserem Restaurant. DANKE für Eure tolle Arbeit!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche, entspannte und genussvolle Saison – mit vielen großartigen Runden Golf, schönen Erlebnissen in unserer Gastronomie und dem Golfshop



und viel Zeit mit Freunden. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen den Golfclub Wörthsee in diesem Jahr noch mehr zu einem Ort der Begeisterung, des Austauschs und des Miteinanders zu machen.

Auf eine erfolgreiche Saison!
Ihr Vorstand und Ihr Team des Golfclub Wörthsee

Dirk von Unger
Präsident



Mehr als ein Golfclub

Ein Ort für Sport, Freundschaften und Genuss

Wir, Josefin und Moritz Schmidt, sind Ende 2023 aus beruflichen Gründen aus der Region Stuttgart ins schöne Fünfseenland gezogen. Aufgrund des Umzugs mussten wir dann leider auch schweren Herzens unseren bisherigen Golfclub Domäne Niederreutin verlassen.

Auf der Suche nach einem neuen Golfclub war es uns auch wieder wichtig, professionelle Trainingsmöglichkeiten, einen abwechslungsreichen und idyllischen Platz sowie ein angenehmes Clubleben zu haben. Da der Golfclub Wörthsee all das und noch viel mehr zu bieten hat, fiel die Entscheidung schnell und leicht. Nach nun über einem Jahr Mitgliedschaft sind wir nach wie vor begeistert und verbringen einen Großteil unserer freien Zeit auf der Anlage. Insbesondere die Trackman-Range und all die Trainingsmöglichkeiten nutzen wir gerne und regelmäßig. Zudem haben wir die Indoorgolf-Möglichkeit im letzten Winter sehr zu

schätzen gelernt – nicht zuletzt auch dank des großartigen Wintertrainingsprogramms bei Matthias Ziegler. Wir freuen uns aber auch schon wieder auf das Outdoor-Training mit Matthias.

Auf dem Platz findet man uns (fast) jedes Wochenende und im Sommer nutzen wir die langen Abende gerne noch für eine After-Work-Runde. Gerade in den Sommermonaten fühlt sich jeder Besuch ein klein wenig wie Urlaub an und das direkt vor der Haustür. Auch wenn wir noch nicht allzu lang im Club sind, so kommt es uns mittlerweile schon richtig „heimelig“ (wie man im Schwäbischen sagen würde) vor. Dank des Startzeitensystems haben wir gleich zu Beginn unserer Mitgliedschaft die Möglichkeit genutzt, mit verschiedenen Mitgliedern zu spielen und neue Kontakte zu knüpfen. Mit einigen Mitgliedern verabreden wir uns regelmäßig und kehren danach (oder auch mal so) gerne bei Jaegers ein – im Sommer am liebsten auf der schönen Terrasse.

Auch die Teilnahme an den zahlreichen Turnieren hat aus unserer Sicht dazu beigetragen, dass wir schon sehr gut im Club angekommen sind. Unsere persönlichen Highlights waren die Vierer-Clubmeisterschaft und das Abgolfen – nicht nur aufgrund der Turnierformate und der tollen Flights, sondern auch das Get-together und das gemeinsame Essen nach der Runde gefallen uns gut. Die Herrengolf-Turnierserie ist ebenfalls besonders positiv hervorzuheben. Gerade den Berufstätigen kommt ein Turnier am Samstag sehr entgegen und das Format sowie das gesellige Drumherum sind klasse.

Insgesamt bietet der Turnierkalender eine abwechslungsreiche Auswahl, sodass unseres Erachtens für jede/n etwas dabei ist. Zudem habe ich, Josefin, mich sehr gefreut, bereits in meiner ersten Saison bei den AK 30 Damen dabei sein zu dürfen.

Der Golfclub Wörthsee bietet uns einen sehr guten Mix aus Sportlichkeit, Geselligkeit,

netten Mitgliedern sowie einer tollen und top gepflegten Anlage. Außerdem schätzen wir die kontinuierliche Weiterentwicklung/Verbesserung des Platzes und dass sich der Club immer etwas einfallen lässt (z.B. Kaminabende).

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich beim gesamten Team des

Golfclubs bedanken, dass sich immer die Zeit für uns und all unsere Anliegen und Fragen genommen hat bzw. nimmt. Wir haben uns von Tag eins an herzlich willkommen gefühlt und möchten auch das Neumitgliedertreffen nochmals lobend und dankend erwähnen.

Insgesamt können wir den Golfclub Wörthsee nur jeder Golferin und jedem Golfer

wärmstens empfehlen! Aus unserer Sicht stimmt hier einfach das Gesamtpaket und wir freuen uns schon sehr auf die kommende Saison!

Josefin und Moritz Schmidt





Digitale Verwaltung

Der Golfclub Wörthsee hat eine neue Steuerberatung

Zu Beginn des Jahres 2025 hat unser Club die Buchhaltung und Personalverwaltung neu aufgestellt. Nach einer umfassenden Anforderungsanalyse und Prüfung von Alternativen freuen wir uns, mit der Kanzlei Rüter & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB einen neuen erfahrenen Steuerberater gefunden zu haben. Der für unseren Club zuständige Steuerberater und Gründungspartner Bodo Rüter und sein Team haben zusammen mit unserem Geschäftsführer die Umstellung erfolgreich gemeistert und stehen uns nun vollumfänglich zur Seite. Alle Personalakten der

Mitarbeiter des Clubs wurden digitalisiert und auch der Lohnbuchhaltungsprozess sowie alle zugehörigen Themen laufen seit Januar reibungslos und papierlos. Mit dem Wechsel des Steuerberaters geht auch ein Systemwechsel einher: Die Buchhaltung des Clubs erfolgt nun über die DATEV-Software von Rüter & Partner, welche digital an unsere Prozesse und Softwaresysteme anknüpfen kann. Die DATEV bietet durch ihre Mitgliederkanzleien auch spezialisierte Lösungen für Vereine an, welche wir nun ebenfalls zur Steigerung der Effizienz und zur Verbesserung unserer Finanzthemen benutzen können. Mit Bodo Rüter haben wir einen Steuerberater

gewonnen, der nicht nur im Bereich Buchhaltung und Steuerrecht sehr versiert ist, sondern auch durch seine eigene Leidenschaft für das Golfspiel und Erfahrung in verschiedenen Positionen im Golfclub Starnberg ein hohes Maß an Motivation mitbringt. „Ich freue mich, dem Golfclub Wörthsee als befreundetem Club professionell und beratend zur Seite stehen zu dürfen, da ich durch meine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Golf und Tennis weiß, dass ein Verein nur durch persönliches Engagement und vor allem durch den Verlass auf professionelle Partner funktionieren kann!“, so Bodo Rüter.

Zu Bodo Rüter, Rüter & Partner:

Steuerberater, Dipl.-Kfm. und leidenschaftlicher Hobbyspieler im GC Starnberg. Rüter & Partner ist eine expandierende, mittelständische Steuerberatungsgesellschaft mit Hauptsitz in München sowie weiteren Büros in Haag in Oberbayern und San Francisco. Mit einem interdisziplinären Beratungsansatz, unserem globalen Netzwerk und einem Team aus rund 90 Mitarbeitenden (m/w/d) begleiten wir seit 1983 Mandanten verschiedener Größen und Rechtsformen bei allen steuerlichen Fragestellungen.

Die Umstellung auf das neue System hat für unsere Verwaltung und vor allem für Sven Hilgenberg zunächst deutlich mehr Aufwand bedeutet. Die Akten mussten umgestellt und abgeholt werden, die digitalen Akten eingerichtet und die Bankverbindungen umgestellt werden. Die Neueinrichtung erfordert im Bereich der Mitarbeiterverwaltung zunächst einen starken Fokus auf Qualität und Vollständigkeit. Dies ist gut gelungen. Im Januar wurde die erste Lohnabrechnung über das neue System und die neue Kanzlei erfolgreich durchgeführt. Auch die sonstigen Belege, wie eingehende Rechnungen, werden nun digital verwaltet und verbucht. Auch hier bedeutet dies zunächst

Mehraufwand: Alle Daten müssen angelegt und das System neu aufgesetzt werden. Nach erfolgter Einrichtung und einer intensiven Anlaufphase sind wir dann für die künftige Verwaltung gut aufgestellt: Mit digitalen und modernen Prozessen können wir künftig effizienter arbeiten. Zudem sind wir auch in Hinblick auf neue gesetzliche Anforderungen, wie beispielsweise die E-Rechnungspflicht, gut gerüstet. Für unsere Mitglieder bleibt PC-Caddie das führende System. Die Daten können mittels Transfer in die Buchhaltung übernommen werden. „Wir haben im Winter viele interessante Gespräche mit potenziellen neuen Steuerberatern geführt und freuen uns sehr, dass wir mit Bodo Rüter und seinem Team nun einen so guten neuen Partner gefunden haben, der unsere Anforderungen versteht

und gemeinsam mit uns die Verwaltung des Golfclub Wörthsee auf einen neuen Standard bringt.“

Iris Ostermaier
Vorstand Finanzen





Ein schwungvolles Miteinander

Inklusion und Golf gehen Hand in Hand



In diesem Schuljahr fand unser beliebtes inklusives Golftraining in Kooperation mit der Aktion Sonnenschein und dem Deutschen Golfverband bereits zum fünften Mal statt – ein kleines Jubiläum! Acht Schülerinnen und Schüler der Aktion Sonnenschein aus der Jahrgangsstufe 2 mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernten seit Mai einmal in der Woche die

Grundlagen des Golfsports kennen und übten den richtigen Schwung. Natürlich kamen dabei Begeisterung und Spaß am Spiel nicht zu kurz. Dafür sorgte erneut Golftrainerin und Proette Steffi Lindlbauer, die sich dieser Aufgabe immer mit ganzem Herzen und großartigem Einfühlungsvermögen widmet.

Ihr neu erlerntes Können durften die Kinder bei einem

Abschlussturnier am Samstag, dem 13. Juli 2024, unter Beweis stellen. Auf dem Kurzplatz des Golfclubs Wörthsee ging es über 6 Löcher, wobei die acht jungen Golferinnen und Golfer von ihren Eltern, Angehörigen und von drei zusätzlichen Mitgliedern des Golfclubs, Christiane Panzer, Stephan Panzer (Vorstand des Golfclubs Wörthsee) sowie Luc Hondyk, als Paten begleitet wurden.



Unter dem Jubel des „Publikums“ brachten alle die Runde erfolgreich hinter sich, durften stolz ihre Preise samt Urkunde entgegennehmen und sich bei einem abschließenden Essen im Restaurant des Clubs wohlverdient stärken.

Alle Teilnehmenden waren sich einig darin, dass unser inklusives Golftraining im nächsten Jahr unbedingt nach einer Fortsetzung verlangt – denn was kann es Schöneres geben, als Freude am Spiel, an der Bewegung und an der Inklusion miteinander zu verbinden? Die Aktion Sonnenschein bedankt sich bei Steffi Lindlbauer, dem Golfclub Wörthsee – und hier ganz besonders bei Stephan Panzer – sowie beim Deutschen Golfverband, dass sie dieses wundervolle Erlebnis für ihre Kinder ermöglichen!



Pate des Programms und Platzvorstand Stephan Panzer in der Funktion als Caddy

Franz Weindauer & Christian Leins
Aktion Sonnenschein

Sonnige Gemüter und offene Herzen trotz Dauerregen

Erfolgreiches Charity-Golfturnier zugunsten von Kindern mit seltenen Erkrankungen.

Auch wenn es der Wettergott nicht gut meinte, der Kindness for Kids Charity Golf Cup am 14. September 2024 war wieder ein voller Erfolg. Der Platz konnte zwar nicht betreten werden, doch die Stiftung hat ihren Gästen einen großartigen Tag und Abend geboten. Es herrschte beste Stimmung und einige Gäste spielten auf der überdachten Driving Range den gesamten Golfkurs virtuell. Andere genossen schon tagsüber die hervorragende Kulinarik im Restaurant von Peter Jaeger. Die glanzvolle Abendveranstaltung, ganz unter dem Motto „Miami Vice“, sorgte weiter für gute Laune und ließ die 110 Gäste das kalte Wetter vergessen. Das Gourmet-Dinner, untermalt von Musik der 80er Jahre, sowie die hochwertige Tombola und Versteigerung waren weitere Highlights für

alle. Für Glücksgefühle sorgte auch der Erlös der Veranstaltung von 25.000 €. Dieser fließt u.a. in die Anschaffung des ersten behindertengerechten Transportbusses von Kindness for Kids und kann nun für viele strahlende Kinderaugen sorgen. In Zukunft können alle Kinder mit seltenen Erkrankungen – auch diejenigen mit einem E-Rollstuhl – von den Stiftungsmitarbeitern selbst zu den verschiedensten Ausflugsorten der Feriencamps gefahren und in sämtliche Aktivitäten integriert werden.

Welch wunderbarer Ausblick für das kommende Jahr, in dem die Stiftung zahlreiche Kinder camps und Familienaufenthalte für Kinder mit seltenen Erkrankungen durchführen wird!

Stephanie Horndasch
Kindness for Kids



Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die gemeinnützige, operativ tätige Stiftung Kindness for Kids für Kinder mit seltenen Erkrankungen, die dringend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Die Stiftung richtet deutschlandweit Feriencamps für erkrankte Kinder aus. In diesen können sie allein oder mit ihren Familien glückliche Momente unter ihresgleichen verbringen.

Zusätzlich finanziert die Stiftung unterschiedlichste Projekte im Bereich der Versorgungsforschung.





Unser Playing Professional Dennis Fuchs mit einer Hommage an seinen Heimatclub

Darum trainiere ich so gerne in meinem Heimatclub - dem GCW

Der Golfclub Wörthsee ist seit meiner Kindheit meine Heimat. Hier habe ich das Golfspielen gelernt und hier bin ich zum Playing-Professional herangewachsen. Der GCW ist nicht nur meine Heimat, sondern auch mein Trainingsstandort während und nach der Saison. Das liegt daran, dass die Trainingsbedingungen in der Region optimal sind, um an seinem kompletten Spiel zu arbeiten und in all seinen Disziplinen sein Spiel zu erweitern.

Unsere Driving Range ist allein durch die TrackMan-Range einzigartig im Münchener Südwesten. Ebenso wie unsere Grüns auf dem Platz sind unsere Übungseinrichtungen exzellent gepflegt und während der Saison in einem hervorragenden Zustand. Hier kann man alle möglichen Spielsituationen simulieren und trainieren.

Vor allem aber lässt sich das kurze Spiel auf dem Kurzplatz optimal üben. Die kurzen Grünannäherungen sind

auch für meine Scores auf der Pro Golf Tour essenziell. Durch die kleinen Grüns ist er anspruchsvoll und erfordert hohe Präzision. Dementsprechend nutze ich auch den Kurzplatz sehr gerne, um mich auf meine Turniere vorzubereiten. Das Schöne am Kurzplatz ist auch, dass er für alle Alters- und Spielklassen geeignet ist, Grünannäherungen isoliert zu trainieren. Anfänger erlangen schneller Erfolgserlebnisse und müssen nicht mit den anspruchsvollen Schlägen wie dem Driver oder dem langen Spiel hadern. Auch unsere ehrgeizigen Jugendlichen (und

natürlich alle anderen Golfer) können dort ihrem Kurzspiel den nötigen Feinschliff verpassen. Nutzen Sie die großartigen Trainingsmöglichkeiten des GCW und bringen Sie Ihr Golfspiel auf das nächste Level! Im Anschluss an eine anstrengende Trainingseinheit kann man den Tag in unserem schönen Restaurant ausklingen und sich, unter der Leitung der Familie Jaeger, kulinarisch verwöhnen lassen.

Dennis Fuchs
Playing Professional



Turnierkalender 2025

Auch in dieser Saison warten einige Turnier-Highlights auf Sie:

Sa. 17.05.
Golfshop Turnier

Sa. 05.07.
Hoffest-/Vorstandsturnier

Sa. 26.07.
Preis der Gastronomie

Fr. 01.08.
3-Club Pokal

Di. 05.08. - Do. 07.08.
Bavarian Youth Open

Sa. 16.08.
3-Seen Cup

Sa. 06. - So. 07.09.
Clubmeisterschaft

Sa. 27.09.
Wiesn Cup

Sa. 18.10.
Abgolfen



*Den gesamten
Turnierkalender
abrufen.*

Bavarian Youth Open 2025

Internationale Golfelite zu Gast im Golfclub Wörthsee

Ein Highlight im internationalen Jugendgolf-Kalender: Vom 5. bis 7. August 2025 treffen sich die besten Nachwuchsgolferinnen und -golfer zur Bavarian Youth Open im renommierten Golfclub Wörthsee. Das Turnier zählt zum prestigeträchtigen World Amateur Golf Ranking (WAGR) und bietet jungen Talenten eine erstklassige Plattform, um sich auf höchstem Niveau zu messen. Seit 2022 ist die Bavarian Youth Open fester Bestandteil des bayerischen Golfkalenders. In drei anspruchsvollen Runden im Zählspiel-Modus kämpfen nationale und internationale Spielerinnen und Spieler um den begehrten Titel sowie wertvolle WAGR-Punkte. Die Titelverteidiger aus dem letzten Jahr sind Ben Rehn und Anna Weickert. Der GC Wörthsee stellt die Athletinnen und Athleten vor eine strategische Herausforderung: Der Platz

verlangt durch seine clever platzierten Hindernisse ein überlegtes Spiel. Gleichzeitig eröffnet er mutigen Spielerinnen und Spielern einige Risk & Reward-Möglichkeiten, die spannende Entscheidungen und spektakuläre Schläge ermöglichen. Die Bavarian Youth Open stehen für spannende Wettkämpfe, internationales Flair und eine hervorragende Organisation. Sie zählen zu den wichtigsten Jugendturnieren in Bayern und haben bereits viele talentierte Spielerinnen und Spieler auf ihrem Weg begleitet. Das Turnier wird in einer Mädchen- und Jungenwertung overall ausgespielt. Zusätzlich gibt es eine Sonderwertung für die Altersklasse 16 und jünger. Meldeschluss: 24. Juli 2025, 12:00 Uhr
Interessierte Spielerinnen und Spieler können sich bis zu diesem Termin anmelden und sich die Chance auf eine Teilnahme an diesem



hochkarätigen Event im bayerischen Golfkalender sichern.

Wir freuen uns darauf, die besten Nachwuchsgolferinnen und -golfer aus aller Welt im GC Wörthsee willkommen zu heißen!

Tobias Hennecke
Bayerischer Golfverband



Bild v.l.n.r.: Elisabeth Giehl, Laura Schedel, Valentin Fischer, Anna Weicker, Vincent Fröhlich, Ben Rehn, Arnaud Bouhaniche, Moritz Dietz



Bild v.l.n.r.: Stephanie Lindlbauer, Charlotte Einbeck, Carolin Moll, Leonie Elnbeck, Louisa Liebel, Antonia Lehbruck (hinten); Anna Ghiassian, Heidi Ellis, Dilay Yilmaz, Sophia Spaniol (vorne)

Aufstieg in die erste Jugendliga

In der letzten Saison wurde vom Bayerischen Golfverband in einer 1. und 2. Jugendliga gestartet - und zwar altersübergreifend für die Altersklassen AK 12-18.

Der GCW trat im letzten Jahr mit zwei Teams an. Während die Jungs in der 1. Liga gemeldet waren, starteten erstmalig die Mädchen in der 2. Jugendliga

und qualifizierten sich gleich für das Finale, das im Golfclub Altötting-Burghausen stattfand. Von insgesamt 102 Teams aus den beiden Jugendligen hatten sich 20 Teams aus ganz Bayern einen Platz bei der Netto-Mannschaftsmeisterschaft gesichert.

Die Mädchen erreichten dabei einen starken 5. Platz

(nur 2 Schläge vom 3. Platz entfernt) und qualifizierten sich für die erste Liga. Unsere Mädels und Trainerin Stephanie Lindlbauer blicken nun motiviert auf die Saison 2025.



Bild v.l.n.r.: Julius Kipping, Leo Walther, Leopold Zinner, Ben Normann, Vinzenz Salvamoser (oben); Jacob Ghiassian, Benjamin Dziggel (unten)

Bronzesieg beim BMM Finale in Hof

Unsere AK 14 Jungs haben am 13. und 14. Juli im Golfclub Hof um die Medaille bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft gekämpft.

Durch eine tolle Mannschaftsleistung konnte das Team von Trainer Daniel Langkabel die

Bronzemedaille gewinnen und sich damit für die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Golfclub Holledau qualifizieren.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jugend!



Ein gebührender Abschluss

Unsere Ladies Captains Susanne Gaus und Christa-Doris Baase verabschiedeten sich beim letztjährigen Damen-Abgolfen am 17.10.24 aus ihrem Amt und wurden gebührend von den Ladies der Damenspielgruppe gefeiert.

Das Wetter spielte mit und so durften die Beiden die letzte Turnierrunde im Jahr 2024 bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen genießen. Wie in den vergangenen Jahren üblich, erhielten alle Teams beim Chapman-Vierer einen Preis. Bei der ausführlichen und geselligen Abendveranstaltung bedankten sich die Teilnehmerinnen mit netten Grußworten und Geschenken bei Susanne und Doris. Auch der Vorstand würdigte ihren tatkräftigen und leidenschaftlichen Einsatz der letzten Jahre. Susanne Gaus wurde stellvertretend für beide Ladiescaptains ein Blumenstrauß im Namen des GCW von unserem ehemaligen Präsident Christoph Grün beim Abgolfen übergeben.

Wir möchten hier nochmal die Möglichkeit nutzen, uns für ihr Engagement zu bedanken.

Liebe Susanne, Liebe Doris, wir danken euch für die gute und schöne Zusammenarbeit und hoffen, dass schon bald eine/mehrere Nachfolgerin/nen gefunden wird.

Luc Hondyk



Blumen zum Abschied für Doris Baase und Susanne Gaus



Blumen-Übergabe von Ex-Präsident Christoph Grün beim Abgolfen 2024



Bild v.l.n.r.: Christina Mayser, Hans Jardin (Bayern-Captain, Heinrich Koller (Preussen-Captain) und Christian Potempa

Bayern gegen Preußen

Ryder Cup der Senioren

Bei perfekten Wetterbedingungen gingen 120 hochmotivierte Teilnehmer zur 6. Auflage des Bayern gegen Preußen Ryder – Cup an den Start.

Die beiden Capitains, Hans Jardin für das bayerische Team und Heinrich Koller für das preußische Team, hatten die

jeweiligen Mannschaften bis unter die Haarspitzen motiviert.

Von Beginn an war das Turnier von großartiger Stimmung und sportlichem Ehrgeiz geprägt. Besonders beeindruckend und einer der Höhepunkte, der spielerischen Aktivitäten, war ein Hole-in-one an der Bahn 2 von Ingeborg Roland. Nach hartem Kampf hatten die

Bayern die Nettowertung knapp gewonnen und dürfen 2026 den Pokal erneut verteidigen.

Der Ausklang des Turniers fand bei angenehmen Temperaturen auf der Terrasse und im Wintergarten unserer Gastronomie statt. Ein tolles Gourmet-Buffer wurde vom Gastro-Team für die Teilnehmer vorbereitet. Neben dem

kulinarischen Schmankerl wurde das Abendprogramm durch die Aufführung von Sketchen abgerundet. Die musikalische Begleitung begrüßte die Teilnehmer bereits nach der Runde auf der Terrasse und umrahmte das Programm bis spät in die Nacht.

Das Veranstaltungsteam unter Leitung des Senioren Captain Karl-Heinz Kiesel sowie die Clubverantwortlichen zeigten sich begeistert von der hohen Teilnehmerzahl und der

positiven Resonanz. Es war ein rundum gelungenes Event, bei dem der Spaß am Golf und das gemeinsame Feiern im Vordergrund standen.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Sponsoren (Monika und Günther Paul, Erni und Rainer Wolf, Ernestine und Martin Pfefferl), ohne sie wäre dieses Turnier nicht in dieser Form möglich gewesen. Dank ihrer großzügigen Unterstützung konnte das Organisationsteam nicht nur ein erstklassiges

Golf-Event auf die Beine stellen, sondern auch ein attraktives Rahmenprogramm bieten.

Karl-Heinz Kiesel
Senioren Captain



© Nicola Winter

Die ehemalige Profisportlerin Kathrin Lehmann erzählte von ihrer Zeit im Fußball und im Eishockey. Dabei erklärte sie eindrucksvoll welche Werte und Fähigkeiten ihr dabei heute in der Businesswelt helfen. Auch Sie stand unseren Mitgliedern Rede und Antwort. Seit über zehn Jahren leitet Sie ihr eigenes Unternehmen, den „Sportbusiness Campus SBC“ und bietet Weiterbildungen in Wirtschaft und Sportbusiness für das Netzwerk der Bundesliga an. Zudem ist sie regelmäßig als Fußballexpertin geladen und gerngesehener Gast für Vorträge.

Wir danken Nicola und Kathrin für die spannenden Gespräche und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Werdegang.

Luc Hondyk



© Kathrin Lehmann

Kamingespräche

mit Nicola Winter und Kathrin Lehmann

Im November 2024 fanden wieder unsere alljährlichen Kamingespräche im Clubhaus statt. Durch Vorträge von Expertinnen bei golfremden Themen, konnten die Teilnehmer ihren Horizont erweitern und unmittelbar Fragen an unsere Gastrednerinnen stellen. Nicola Winter hat unseren Mitgliedern ihren spannenden

Werdegang als Kampffjetpilotin, Astronautin, Dozentin, Buchautorin vorgestellt. Ihre Erfahrungen als Führungspersonlichkeit und Dozentin im Bereich Notfall- und Krisenmanagement waren ein zentraler Bestandteil ihrer Präsentation. Im Anschluss stellte sich die Tochter unseres ehemaligen

Vorstandsmitglied Rupert Fischer den Fragen der Mitglieder. Nach der Veröffentlichung ihres Buches „**The Sky Is No Limit**“ schlägt Sie ihr nächstes Kapitel ihrer Karriere auf. Nicola ist nun Rettungshubschrauberpilotin beim ADAC, wir wünschen Ihr dabei viel Erfolg und Spaß!





ZWEIFACH EINZIGARTIG

Mehr als eine Veränderung - ein neues Kapitel beginnt

Avalon Premium Cars ist ab sofort an zwei Standorten in München für Sie da. In unserem neuen Autohaus an der Drygalski-Allee 37 setzen wir bei Architektur, Design, Ausstattung und Service neue Maßstäbe. Mit über 100 Fahrzeugen im Angebot, einer attraktiven Classic-Abteilung, den exklusiven Sondermodellen und einzigartigen Projekten von Special Vehicle Operations und dem modernsten Werkstatt- und Servicebereich in Deutschland erwarten Sie außergewöhnliche Markenerlebnisse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



EMIL FREY AVALON PREMIUM CARS

Drygalski-Allee 37, 81477 München
Tel.: +49 89 7240400
E-Mail: info-sued@avalon-muenchen.de
avalon-sued.landrover-vertragspartner.de



EMIL FREY AVALON PREMIUM CARS

Moosacher Str. 58, 80809 München
Tel.: +49 89 121532-100
E-Mail: info@avalon-muenchen.de
landrover-muenchen.landrover-vertragspartner.de

Volle Sonnenkraft voraus

Eine Photovoltaikanlage für den Golfclub Wörthsee

Ausgangspunkt unserer Bemühungen um einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen war das Kaminesgespräch im November 2021 mit Petra Himmel. Die renommierte Golf-Journalistin hat sich seit einigen Jahren dem Thema verschrieben, wie der Golfsport „grüner“ werden kann. Die grünen Spielbahnen, der Sport nur mit Muskelkraft, ohne Klima- und Flutlichtanlagen – all das wiegt uns in dem Glauben, wir seien da schon Musterschüler. Petras Vorträge räumen mit diesem Irrtum schnell auf und machen klar, dass wir Golfspieler mit unserem CO₂ Fußabdruck nicht prahlen können. Interessierte Leser finden auf ihrer Website www.golfsustainable.com immer spannende Infos und Neuigkeiten zu diesem aktuellen Thema.

Nach der Initialzündung fand sich bald ein kleines Team aus engagierten Mitgliedern regelmäßig zusammen und priorisierte schlussendlich **drei große Themenfelder:**

Können wir Regenwasser zurückhalten und zur Bewässerung unserer Golfanlage nutzen?

Sollten wir auf unseren Dächern eine PV-Anlage für den

Eigenverbrauch installieren? Mit welchen Maßnahmen können wir den Verbrauch an Primärenergie dauerhaft reduzieren?

Hans Schramm und Michi Scheffold befassten sich intensiv mit dem auf den ersten Blick vielversprechenden Thema „Regenwasser sammeln“. Sie werteten die detailreichen Daten gründlich aus, die das Greenkeeping-Team über viele Jahre gesammelt hatte. Das Ergebnis war so eindeutig, wie negativ: Der Aufwand für eine sehr große Zisterne als Regenwasserspeicher wäre immens, die damit bereitzustellenden Mengen leider nur der Tropfen auf den hoch erhitzten Stein. Die Zisterne hätte auch laufend hohe Reinigungskosten verursacht. Dieses Teilprojekt war damit bereits in der Validierungsphase zu Ende.

Die beiden Autoren dieses Artikels kümmerten sich mit fallweiser Unterstützung durch weitere Köpfe aus dem Nachhaltigkeitsteam um die PV-Anlage. Nach den ersten Besichtigungen unseres Geländes und der Gebäude mit Fachunternehmen schien es die berühmte „g'mahde Wiesn“ zu sein (Entschuldigung für die

im Golf-Umfeld etwas flache Analogie):

Unsere großen, unverschatteten und regelmäßigen Dachflächen in idealer Ausrichtung brachten die Äuglein der PV-Installateure zum Leuchten: Eine Anlage mit einer Spitzenleistung von 350 bis 400 kW wäre hier schnell und kostengünstig zu installieren. Wir bräuchten nur hier rechts zu unterschreiben, bitte schön – PV-Module sind im Sonderangebot und in wenigen Wochen montiert.

Die Auswertung der vorliegenden Messdaten zeigte außerdem, dass wir den Hauptteil unserer elektrischen Primärenergie in den Monaten März bis Oktober tagsüber beziehen – eine spektakulär hohe Eigenverbrauchsquote zwinkerte uns verführerisch zu. Doch bevor wir die Unterschrift leisten durften, verlangte das Spiel „Golfclub Manager 2022“ noch das Ziehen einiger Ereigniskarten.

Auf der ersten Karte stand: „Ihr Golfclub liegt in der Bundesrepublik Deutschland. Beachten Sie alle geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften, dazu liegt der Spielanleitung der dicke Bürokratienhang bei“. Mit zunehmend schlechter

werdender Laune lernten wir die Größenklassen kennen, in die das EEG PV-Anlagen einteilt. Wir übten, die sperrigen Worte „Einspeisemanagement“, „Redispatch“ und „netzdienliche Steuerung gemäß §14a EnWG“ auch unter leichtem Alkoholeinfluss flüssig auszusprechen. Außerdem tauchte noch der für einen e. V. recht hässliche Begriff „Gewinnerzielungsabsicht“ auf und trieb sein Unwesen in unseren Diskussionen.

Unter dem Einfluss dieser Ereigniskarte schnurrte

unsere PV-Anlage von 350 kWp zusammen auf 99,7 kWp. „unter 100 kWp“ ist die Größenklasse, die der Netzbetreiber derzeit nicht aus der Ferne vollständig abschalten darf; er darf an sonnigen Sommertagen mit hohem Überschuss im Netz zwar die Einspeisung abschalten, aber eben nicht die Stromgewinnung zum Eigenverbrauch.

Damit hätten wir nämlich plötzlich auch an solchen Tagen nichts erzeugen dürfen; wir hätten vielmehr den gesamten benötigten Strom zum Vertragspreis einkaufen müssen.

Eine 99,7 kWp-Anlage lässt sich natürlich auf unseren großen Dächern spielend unterbringen: Ungefähr gleich viele PV-Module auf der südost-gerichteten Dachhälfte der Maschinenhalle und der südwest-gerichteten Dachhälfte der Caddiehalle würden uns eine über den Tag ausgeglichene Erzeugungskurve liefern. (Exakter ist das eine Dach „ost-süd-ost“ und das andere „süd-süd-west“ gerichtet ... das müssen wir als langgediente Segler hier anfügen.)

Die Kabel von den Dächern werden in einem kleinen

Technikraum in der Caddiehalle zusammengeführt und an die Wechselrichter angeschlossen. Weiter zur nächsten Ereigniskarte: „Kläre, wer Eigentümer der PV-Anlage sein soll und wo das Geld dafür herkommt. Nimm dazu die bunten Vorteile-Nachteile-Karten zu Hilfe.“ Wir fanden Karten mit

- „Genossenschaft gründen“,
- „Vom Grundeigentümer pachten“,
- „GmbH gründen“,
- „Vom e. V. errichten und betreiben lassen“ und einige Varianten davon.

Unter jeder Überschrift gab es lange Listen mit den jeweiligen

Pros und Kontras. Anfänglich lag die Genossenschaftskarte ganz gut im Kurs mit freiwilliger Zeichnung von Anteilen durch interessierte Mitglieder. Wir wollten schon eine Satzung skizzieren lassen, aber der Nachteil „wir schaffen damit einen Club im Club“ ließ alte Erinnerungen an die Zeit wach werden, als es in unserem Club Mitglieder mit und solche ohne KG-Anteil gab.

Am Schluss lag dann doch nur die Karte „Vom e. V. errichten und betreiben lassen“ als ausgewogenste auf dem Spielfeld:

Kein Verrechnungsmodell notwendig, weil Erzeuger und Verbraucher identisch sind

Die Rendite aus der Investition kommt voll dem Investor zugute

Kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand für eine neue Organisation

Wo sollte das Geld herkommen? Dazu brauchten wir also eine erste Schätzung. Wir waren inzwischen im Jahr 2023 angekommen, gute PV-Anlagen waren für rund 1.000 €/kWp (betriebsfertig aufgebaut) auf dem Markt. Hochrangigen Politikern reicht ein Bierdeckel für die Einkommensteuererklärung, also verwendeten wir stilsicher eine **Scorekarte für unsere Kostenplanung:**



Technikraum in der Caddiehalle

PV-Anlage 99,7 kWp, fertig montiert inkl. Wechselrichter	100.000 €
Batteriespeicher 40 kWh	15.000 €
AC-seitige ELT-Installation inkl. Verteilerkästen	20.000 €
250m Kabelverlegung im Gelände, 6 Kernbohrungen	40.000 €
Trockenbaumaßnahmen	10.000 €
Netto-Summe	185.000 €
MwSt.	35.000 €
GESAMT	220.000 €

Die Nutzenrechnung war noch übersichtlicher:

Produktion PV-Anlage:
110.000 kWh/Jahr

Eigenverbrauch:
70.000 kWh/Jahr

Einsparung bei 0,40 €/kWh:
28.000 €/Jahr

Die Vergütung für den eingespeisten Strom wollten wir wegen der vielen Unsicherheiten gar nicht ansetzen, wäre dann das Latté-Häubchen auf dem Cappuccino. Auch bei defensiver Herangehensweise entlastet die PV-Anlage den jährlichen Haushalt des GCW um 25.000 € und „rechnet sich“ in weniger als 10 Jahren.

Wir waren begeistert über diesen Zwischenstand – solange, bis eine Spaßbremse im Team (Name ist uns bekannt, wird aber nicht genannt ...) sagte: „Aber zuerst brauchen wir irgendwoher die 220.000 €!!“ Das war der „Hol doch mal das Flipchart und die bunten Karten“-Moment. Bald hingen etliche Karten an der Tafel:

Gibt's Geld von der KfW?
(Antwort: Leider nein ...)

Das kostet ein Kredit bei der Sparkasse?

Darlehen von Mitgliedern?

50% Kredit, 50%
Mitgliederdarlehen?

Der Versuch, die Karte „**Wir**

machen eine Umlage“ an die Tafel zu heften, führte zum Tumult, es wurde laut. Dadurch wurde unser Finanzvorstand Franz Hoffmann angelockt. Er kam in den Raum und fragte: „Burschen, was macht's Ihr da?“ Nach kurzer Erläuterung unseres Spielstands und der Optionen setzte er sein verschmitztes Lächeln auf, strich sich einmal über den Bart und sagte: „Dann beruhigt's Euch jetzt alle wieder. Für eine so vernünftige Investition habe ich immer einen kleinen Sondertopf. Die PV-Anlage zahlen wir daraus.“

Das war die Joker-Karte, die die Planungsphase direkt beendete. Im Frühjahr 2024 genehmigten die Mitglieder das Projekt und die Mittel dafür. Wir baten ein halbes Dutzend regionale Fachunternehmen um Angebote und entschieden uns für die SinnPower GmbH aus Gauting als Realisierungspartner. Nun war's damit nicht getan, dass wir ab Inbetriebnahme in der Caddiehalle ein schönes Kraftwerk mit einer Leistung von 99,7 kWp zur Verfügung haben werden, diese Leistung musste auf alle Gebäude unserer Anlage verteilt werden. Die vorhandene Kabelinfrastruktur war dafür untauglich - also mussten wir ein neues Verteilnetz aufbauen.

Erschwerend kam hinzu, dass wir aus der Vergangenheit heraus drei getrennte Anschlüsse ans Netz der Stadtwerke Fürstenfeldbruck haben: Das Clubhaus hat schon immer einen eigenen Netzanschluss, im

Wörlehaus befindet sich einer für die Hallen und im Forum haben wir aufgrund des gestiegenen Bedarfs für die Driving Range und den Trainingsstadl im Jahr 2020 einen Dritten installieren lassen.

Würden wir nun einfach diese drei Netze intern verbinden, dann entstünde ein Netz mit einer eigenen, leistungsfähigen Erzeugung und drei Übergabepunkten zu den Stadtwerke FFB. Instabile und im Extremfall unbeherrschbare Zustände könnten die Folge sein – daher wird so ein Netz nicht genehmigt. Wir mussten folglich das interne Netz so umorganisieren, dass es mit einem einzigen Anschluss an die Stadtwerken FFB auskommt und alle Verbindungen ausreichend dimensioniert sind für die zu erwartenden Stromstärken; und evtl. auch einen späteren Ausbau der PV-Anlage vertragen könnten. Unsere Leser erinnern sich: Die Anlage könnte problemlos auch 350 kWp bereitstellen.

Also holten wir einen Plan unseres Geländes heraus, um diese Trassen exakt festzulegen. Außerdem mussten wir das Team mit Mitspielern verstärken, die auf die eine oder andere Weise schon mal subversiv tätig waren: Markus Hochberger (Hauselektriker seit vielen Jahren), Richard Kaindl (Tiefbau-Experte, sowohl für uns als auf für die verschiedenen Versorger) und natürlich unseren Michi Scheffold (kennt jeden Grashalm

und auch die Wurzeln dazu). Denn auch unterirdisch hat unsere harmlos wirkende Golfanlage viel Erstaunliches zu bieten. Besonders spannend ist der Kiesweg, der vom Clubhaus hinter dem Fangzaun beim Grün 9 entlang zu den Hallen führt. Auf der ganzen Länge finden wir eine Hauptschlagader unserer Fairway-Bewässerung mit den Steuerungsleitungen dazu. Dazu kommen im Bereich der Transformatorstation der Stadtwerke eine 20-kV-Leitung von Ettersschlag nach Weßling und die Ortsanbindung der TELEKOM für Weßling.

Auf seine trockene Art merkte unser neuer Mitspieler Richard Kaindl knapp an: „Wenn mia mid'm Bagga oane von dene zwoa Leitungen dawisch'n, gib't's an Funkenreg'n und mia kemma a jeda mit am scheena Buidl in d'Zeidung!“.

Dagegen nicht der Rede wert sind an dieser Stelle noch einige Glasfaser- und Netzwirkabel, die wir dort selbst vergraben haben. Also mussten einige Meter Kabelgraben wie ganz, ganz früher mit Pickel und Schaufel hergestellt werden.

Die intensiven Tiefbauarbeiten mussten wir für die Wintermonate 2024/2025 planen; die Störungen für die Platzpflege und den Spielbetrieb wären zu anderen Zeiten nicht vertretbar.



Inzwischen ist die PV-Anlage selbst vollständig aufgebaut und an die Wechselrichter angeschlossen. (Leider mussten die schon im Herbst auf den Dächern verlegten PV-Module vor kurzem nochmals neu verlegt werden – das erste Montageteam hatte ein bisschen schludrig gearbeitet.)

Die Tiefbauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, die Oberflächen sind wiederhergestellt. Aktuell laufen in den Technikräumen noch die restlichen AC-seitigen Verkabelungen, wir warten auf die Stadtwerke Fürstfeldbruck

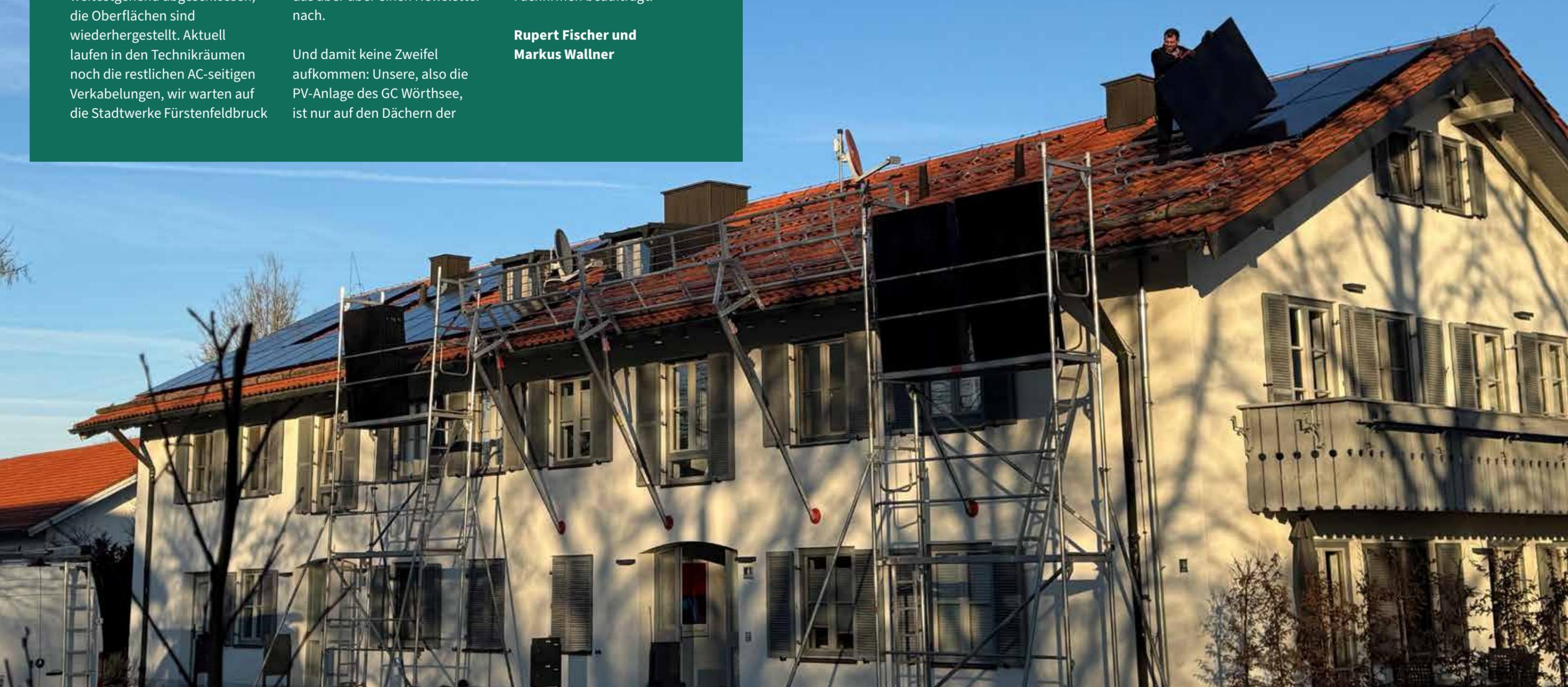
mit dem Aufbau des einen leistungsfähigen Netzanschlusses.

Sehr gern hätten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schon in diesem Artikel schöne Grafiken mit produzierter, selbstverbraucher und gespeicherter elektrischer Energie gezeigt. So weit sind wir leider noch nicht ganz, holen das aber über einen Newsletter nach.

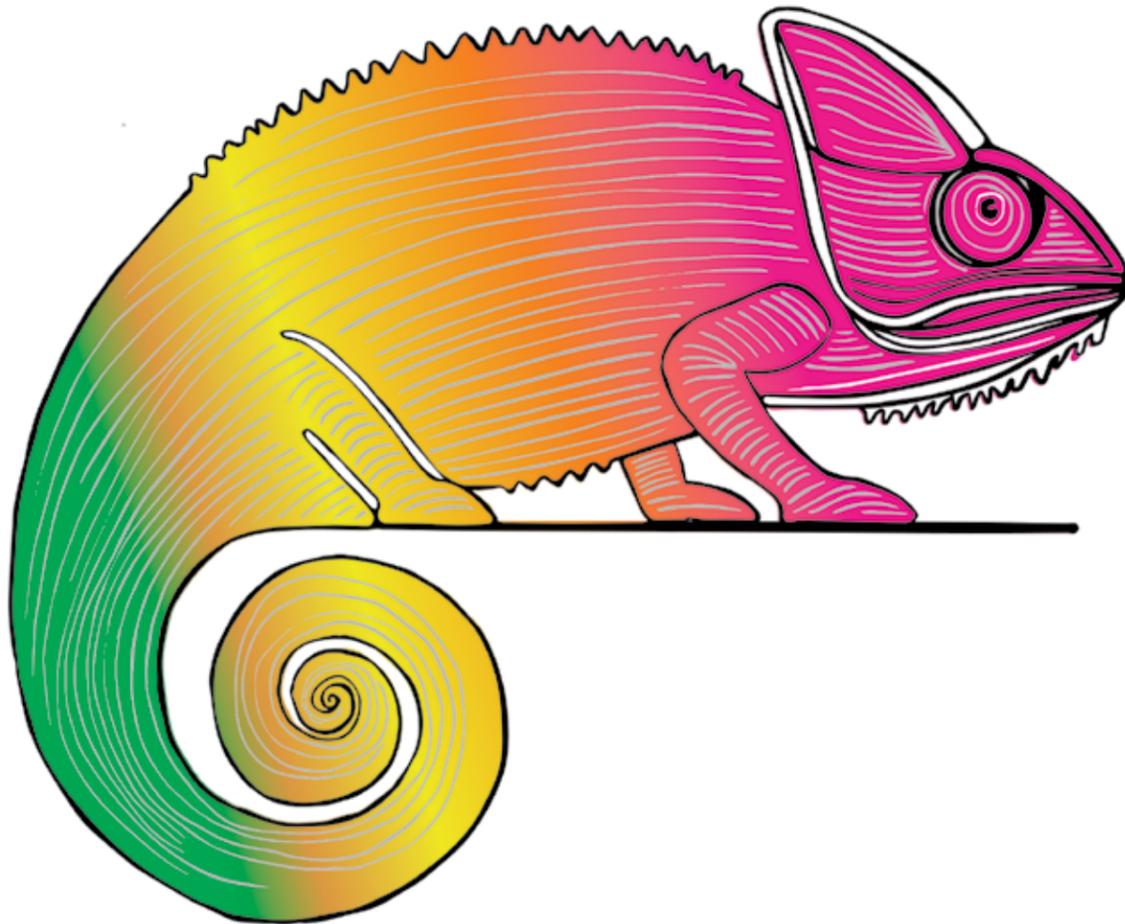
Und damit keine Zweifel aufkommen: Unsere, also die PV-Anlage des GC Wörthsee, ist nur auf den Dächern der

Maschinenhalle und der Caddiehalle verlegt. Die beiden anderen Teilanlagen auf dem „Wörle“-Haus (siehe Foto) und dem anderen Gutshaus gehören zu einer PV-Anlage, die Michael Filser und seine Gutsverwaltung für den Strombedarf in deren Häusern parallel aufbauen lassen. Aus Synergiegründen haben wir jeweils die gleichen Fachfirmen beauftragt.

Rupert Fischer und Markus Wallner



3 VON 5 UNSERER KUNDEN
HABEN SPEZIELLE FARBWÜNSCHE.



Wir richten das ein.

Dross&Schaffer

KÜCHEN

Flagshipstores 4x in München | Ingolstadt | Warngau | Fürstenfeldbruck
Partnerstudios Deutschland | Österreich | Italien

www.dross-schaffer-kuechen.com · Telefon +49 89 89 87 84-0



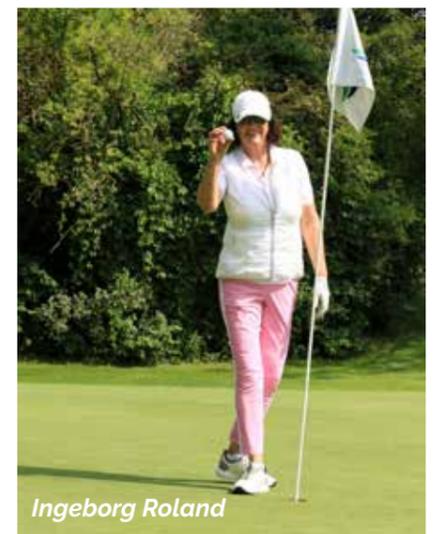
Pieter du Toit

Golfglück hoch zwei

Zwei Hole-in-ones in einer Saison

In der vergangenen Saison ist es wieder passiert. Zwei unserer Mitglieder haben bei einem Turnier ein Ass erzielt. Ingeborg Roland spielte am 18.07.24 zusammen mit ihrem Ehemann Axel beim Senioren Ryder-Cup (Bayern vs. Preussen)

und schlug auf Loch zwei das erste Hole-in-one der Saison. Pieter du Toit gelang am zweiten Tag der Clubmeisterschaft an unserem längsten Par 3, der 13, ebenfalls der Glücksschuss.



Ingeborg Roland

Schon gewusst?

Laut der „Hole-in-One Insurance“, einer US-amerikanischen Versicherung, liegt die Chance für Amateure, ein Hole-in-One zu erzielen, bei 1:12.500. Bei den Profis sieht es schon deutlich besser aus – unter dem Strich allerdings immer noch recht mager: hier stehen die Chancen 1:2500



GCW DUCKS

Eat, Drink, Chip & Chill

Als Nachwuchsabteilung des Golfclub Wörthsee stehen wir für Spaß, Teamgeist und sportliche Entwicklung. Bei uns lernen Kinder und Jugendliche nicht nur wie man Golf spielt – wir wachsen gemeinsam, fördern Talente und leben echte Clubkultur. Mit einem engagierten Trainerteam, coolen Trainingscamps und spannenden Turnieren machen wir den Golfsport für junge Menschen erlebbar.

Ducks Night

Und natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Frisch gebackene Pizza aus unserem Pizza Buddy, leckere Würstl vom Grill oder süße Marshmallows über dem Lagerfeuer sorgen für volle Mägen und glückliche Gesichter. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Frei nach dem Motto: "Eat, Drink, Chip & Chill"



Für unsere Kinder und Jugendlichen veranstalten wir mehrmals in der Saison die sogenannte „Ducks Night“. An diesen Abenden treffen sich die "Ducks", um gemeinsam Zeit zu verbringen – ganz ohne Leistungsdruck aber mit ganz viel Spaß. Neben kleinen Golf-Challenges stehen vor allem abwechslungsreiche Spiele fernab des Golfplatzes im Mittelpunkt, bei denen der Spaß und das Miteinander im Vordergrund stehen. Auch für die Eltern ist die Ducks Night ein schöner Treffpunkt, um sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen, auszutauschen und die GCW Ducks-Familie weiter zusammenwachsen zu lassen.



Egal ob Anfänger oder Turnierspieler – bei den Ducks ist jeder willkommen. Unser Motto: "Go ahead with the Wörthsee Ducks"



Bunkermodernisierung

An Bahn 9 wurden die linken und rechten Bunker für eine bessere Sichtbarkeit der Hindernisse zusammengeführt.

Nach vielen Jahren des Bespielens und der Pflege entstehen manche Probleme bei den Sandhindernissen. Der beim Schlag mitbeförderte Sand baut sich auf und macht Kanten und Böschungen instabil. Steine wandern ein und verunreinigen den Sand. Eventuell schlecht

sichtbare Hindernisse machen das Spiel unnötig schwer. Dies sind Kriterien, die berücksichtigt werden, wenn ein Bunker zur Renovation ausgewählt wird.

Die Renovation erfolgte unter Eigenregie, Dank bester Fachkenntnisse und diverser Aus- und Weiterbildungen konnte

der Umbau selbst umgesetzt werden. Der große Vorteil war, die Arbeiten konnten bei optimalen Witterungsbedingungen durchgeführt werden, was unnötige Schäden am Platz vermeidet hat. Auf Details und auftretende Probleme konnte agil reagiert werden. Die auf der Anlage vorhandenen Ressourcen konnten



Start des Umbaus im Oktober 2024



Modellieren des Unterbodens



Befüllen der Bunker



Verlegen des Rollrasens



Modellieren des Unterbodens

en kostenneutral verwendet werden, sodass nur das Nötigste bestellt werden musste.

Im ersten Schritt wurde die Form und Position festgelegt, welche aus einem Architektenplan entnommen wurde. Daraus ergab sich die spätere Sichtbarkeit des Bunkers und der Materialbedarf ließ sich ermitteln. Darauf abgestimmt, begann der richtige Bau. Der Sand wurde aus dem alten Bunker entnommen, das umliegende Semi-Rough entfernt und der Oberboden mit dem alten Sand aufgewertet und gelagert. Am Baugrund angekommen, modellierte und verdichteten wir den Kiesunterbau so, wie die Sandschicht zur Fertigstellung auszusehen hatte.

Auf den Kies wurde die „Schalung“ in der festgelegten Form gesetzt. Sie ist zur Trennung

der Materialien wichtig und soll verhindern, dass sich Kies, Sand und Oberboden mischen. Mit dem Setzen der Schalung begann der weitere Aufbau. Um auf die benötigten Höhen zu kommen, wurde diese immer wieder höher gesetzt. Wichtig sind das Beachten der Sichtbarkeit, das Ableiten von Oberflächenwasser und das Einhalten der benötigten Schichtdicken. Um langfristig zu vermeiden, dass Steine aus dem Unterbau an steilen Böschungen im Bunker auftauchen, wurde zusätzlich eine Lage 0/2er Quetschsand eingebaut. Dieser hat die Eigenschaft, dass er durch den hohen Feinanteil aushärtet und den Unterbau vom Bunkersand trennt.

Nach Fertigstellung des Unterbaus, Modellierung und Rückverdichtung des gesamten Umfeldes

des wurde der neue Bunkersand eingefüllt. Ausgewählt nach den aktuellen Richtlinien wurde der Bunkersand verteilt und verdichtet. Die Schalung wurde komplett geschlossen, die Einfahrt rückgebaut und der restliche Oberboden verteilt. Als vorletzter Schritt erfolgte die Feinplanie des gesamten Umfeldes.

Das Finale war der Rollrasen. Um möglichst rasch die neuen Bunker öffnen zu können, wurde dieser rund um den Bunker verlegt. Nach ausreichender Festigkeit des Bodens durch die Graswurzeln kann der Bunker zum Spiel freigegeben werden.

Andreas Krüger
Stellv. Head-Greenkeeper

Naturschutz, Platzumgestaltung und Trends

Head-Greenkeeper Michael Scheffold im Interview

GCW: Servus Michi, du bist seit 20 Saisons Teil des Greekeeping-Teams im GCW und seit 2021 Head-Greenkeeper. Wie sehr und an welchen Stellen hat sich die Arbeit im Greenkeeping in den vergangenen Jahren verändert?

Michael Scheffold: Mittlerweile sind mehr Golfspieler auf den Anlagen unterwegs. Zunehmende Wetterextreme und immer schärfere gesetzliche Auflagen im Bereich Pflanzenschutz sind eine große Herausforderung.

GCW: Welche Projekte und Umbauten waren aus deiner Sicht am wichtigsten, um unsere Anlage dahin zu bringen, wo sie heute steht? Welche Maßnahmen aus dem letzten Jahr erachtest du als besonders wichtig?

Michael Scheffold: Das neue Übungsgrün mit Jugendstadl auf der Nordseite hat unsere Übungsanlagen deutlich aufgewertet, ebenso wie die

TrackMan-Range. Außerdem die Überarbeitung der Anlage durch die Architekten Thomas Himmel und Kurt Rosknecht. Die fortlaufende Umsetzung des Platzkonzepts findet nach wie vor statt, dabei lag im letzten Jahr das Hauptaugenmerk auf den Bunkern. Hier haben wir die Sichtbarkeit und Funktionalität der Bunker verbessert.

GCW: Wo siehst du die Besonderheiten unserer Platzqualität und wie schafft ihr es diese zu erhalten und sogar zu verbessern?

Michael Scheffold: Die Gesamtqualität ist über die ganze Saison sehr hoch, was auch durch die Mitglieder bestätigt wird. Gut ausgebildetes Personal ist das A und O. Unser Team legt eine hohe Motivation an den Tag und arbeitet sehr leistungsorientiert.

GCW: Der Golfclub Wörthsee ist nicht nur für seinen großartigen Platzzustand bekannt, sondern

auch für die hervorragende Arbeit im Bereich „Golf und Natur“. Wie schafft ihr es Pflanzenschutzmaßnahmen, zum Beispiel bei Pilzbefall und Naturschutz zu vereinbaren?

Michael Scheffold: "Golf & Natur" steht nicht im Widerspruch zu chemischen Maßnahmen. Allerdings können wir deren Einsatz durch integrierten Pflanzenschutz (Aerifizieren, Vertikutieren, Sanden, Wassermanagement und Düngemanagement) stark verringern. Durch kontinuierliche Pflegemaßnahmen bleiben Pflanzen gesund und somit ist der Einsatz von chemischen Mitteln nur selten nötig.

GCW: Wie schafft man es die Balance zwischen optimalen Spielbedingungen und ökologischer Nachhaltigkeit zu halten. Welche Sparmaßnahmen werden bei uns im Club beim Wasser und dem Energieverbrauch getroffen?

Michael Scheffold: Durch die eben genannten Pflegemaßnahmen. Zum Beispiel durch die Tiefenlockerung ist weniger Einsatz von Wasser nötig, da die Wurzeln sich somit auch aus tieferen Schichten Wasser holen können. Mit der neuen Photovoltaikanlage ist das Ziel, lang- und mittelfristig möglichst viele elektrisch beschriebene Maschinen und Fahrzeuge zu nutzen. Dadurch können Diesel und Benzin eingespart werden.

GCW: Welchen Beitrag können unsere Mitglieder und Gäste leisten, um die Platzgesundheit und unsere Umweltmaßnahmen zu erhalten oder sogar zu fördern?

Michael Scheffold: Das Wichtigste ist die unmittelbare Reparatur von Divots, Pitchmarken und weiteren Beschädigungen, die durch das Golfen entstehen. Damit ist es deutlich schwieriger für Krankheitserreger (z.B. Dollarspot-Pilzbefall) und

Fremdgräser sich auszubreiten. Achten Sie auch darauf regelmäßig Ihre Schuhe, Schläger und Golfbälle gründlich zu reinigen. Vor allem, wenn Sie auswärtige Plätze gespielt haben, da sich Pilze an der Ausrüstung über mehrere Tage und Wochen halten können.

GCW: Letztes Jahr hatten wir oftmals mit widrigen Wetterverhältnissen zu kämpfen. Ist dir ein Tag besonders in Erinnerung geblieben und vor welche Herausforderungen war das Greenkeeping-Team gestellt?

Michael Scheffold: Im vergangenen Jahr hatten wir im Vorlauf des Heimspieltags unserer Herrenmannschaft in der Deutschen Golf-Liga den Platz im Laufe der Woche perfekt vorbereitet. Leider ist dann am Freitagnachmittag ein Gewitter über uns hereingebrochen und hat die Arbeit zunichte gemacht. Große Überschwemmungen, Abschwemmen der Bunker und die Verwüstung durch Hagel und Wind haben uns vor eine große Herausforderung gestellt. Durch den sofortigen Einsatz des gesamten Teams bis in die späten Abendstunden konnten wir die Anlage für den Spieltag wieder top vorbereiten.



Michael Scheffold, seit 20 Saisons im Golfclub Wörthsee

GCW: Vielen ist nicht bewusst, dass ihr auch im Winter weiter fleißig seid. Welche Aufgaben sind nach Ende der Saison angefallen und warum habt ihr alle Hände voll zu tun, auch wenn der Platz gesperrt ist?

Michael Scheffold: Im Winter gibt es am Ende der Saison Aufgaben wie das Reinigen und Einwintern der Maschinen, den Baumschnitt und die stetige Kontrolle des Platzzustandes. Je nach Wetter gewährleisten wir den Winterdienst und das Spuren der Loipe für die Langläufer. Bei Sonne und wärmeren Temperaturen den Winterspielbetrieb. In Hinblick auf die neue Saison fällt die Budget-, Düng- und Personalplanung an. Zudem werden die Platzeinrichtungen (z.B. Bänke) hergerichtet und ggf. erneuert.

GCW: Welche Projekte sind bereits für 2025 geplant und an welchen Stellen wird der Platz für unsere Golfer und Golferinnen noch interessanter?

Michael Scheffold: Die Gestaltung der Bunker an Bahn 9 wird nach Vorarbeit im letzten Herbst fertiggestellt. Am ersten Grün wird nach hinten eine neue Roll-off-area entstehen, um das Anspielen des Grüns noch interessanter zu machen.

GCW: Welche Trends siehst du in der Zukunft des Greenkeepings in den nächsten Jahren und welche Rolle spielen dabei neue Technologien?

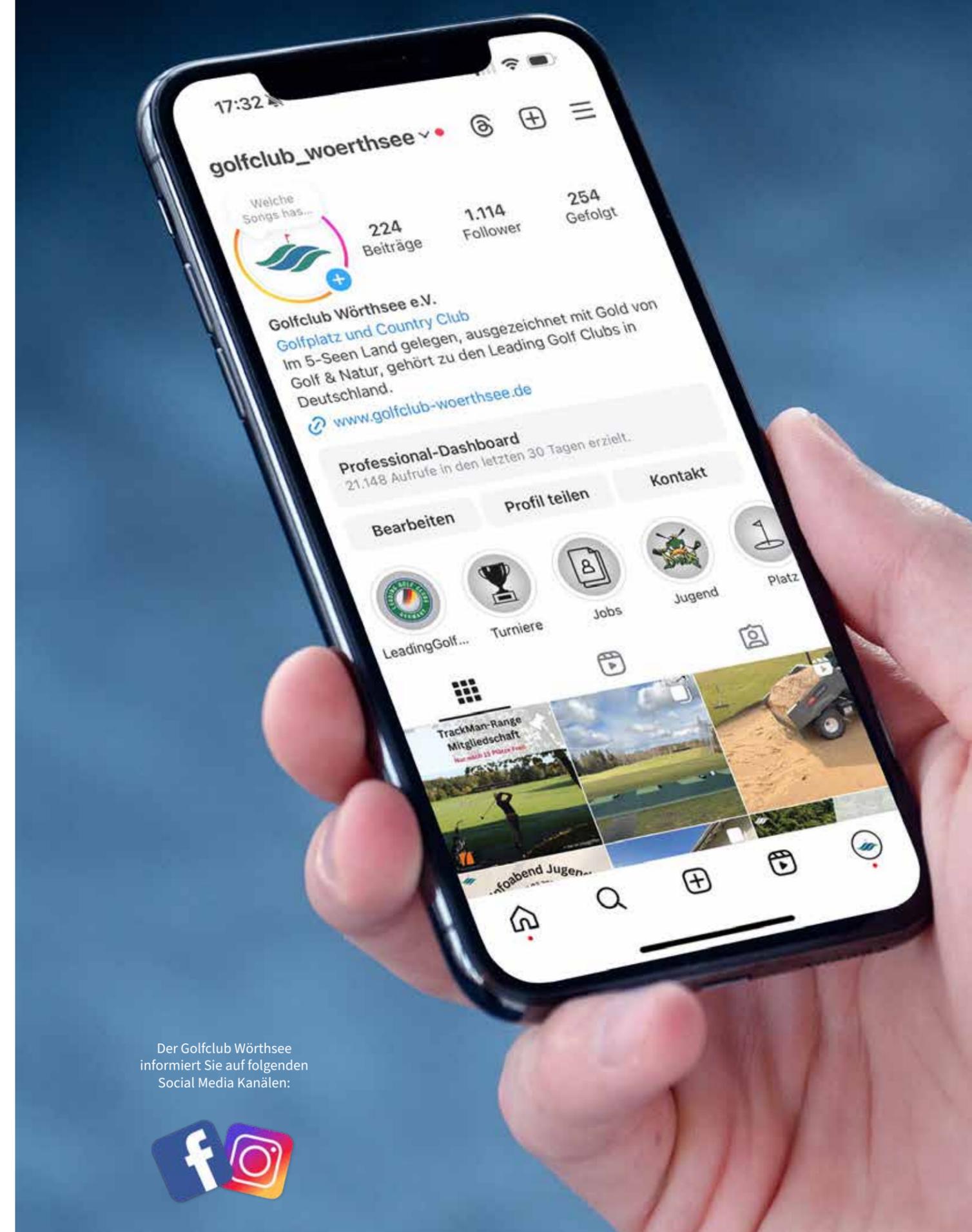
Michael Scheffold: Die Technologisierung und Digitalisierung schreitet auch im Greenkeeping immer weiter voran. In Zukunft werden autonomes Mähen, Drohnenaufnahmen des Platzes, Analyse der Rasengesundheit durch Satellitenbilder und Weiterentwicklung von Sensoren und Messgeräte eine wichtige Rolle spielen. Ich vermute, dass auch die Einschränkung von Pflanzenschutzmitteln immer stärker wird. Klimabedingt werden sich auch die Grasbestände und -sorten verändern.

GCW: Zum Abschluss eine Frage an dich persönlich. Warum macht dir dein Job so viel Spaß und was macht deine Arbeit so einzigartig und besonders?

Michael Scheffold: Das Arbeiten in der Natur mit täglichen neuen Herausforderungen und die Vielseitigkeit des Berufs erfüllen mich sehr. Die Zusammenarbeit mit meinem Team und die gemeinsame Verbesserung unserer Standards machen besonders Spaß.

Lieber Michi, vielen Dank für die interessanten Einblicke und dass du dir Zeit für dieses Interview genommen hast.

Das Interview führte Luc Hondyk



Der Golfclub Wörthsee informiert Sie auf folgenden Social Media Kanälen:



Kontinuität im Projekt Golf & Natur

Leiter des Ausschusses Golf & Natur Günther Paul im Interview

GCW: Servus Herr Paul, vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unser Interview nehmen. Sie sind seit 2007 im Golfclub Wörthsee Mitglied und waren in den letzten 6 Jahren ehrenamtlich in den Verwaltungsrat gewählt. In dieser Tätigkeit waren Sie auch für das Projekt „Golf & Natur“ zuständig. Für den neu gewählten Verwaltungsrat sind Sie nicht mehr angetreten. Wie wird das Projekt „Golf&Natur“ im GCW weitergeführt?

Günther Paul: Der neue Vorstand hat mich gefragt, ob ich das Projekt weiter betreuen will und ich habe gerne zugesagt. Die gesammelten Erfahrungen möchte ich an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger weitergeben. Ein guter Zeitpunkt wäre die Re-Zertifizierung im Jahre 2027. Dadurch ist genügend Zeit zur Einarbeitung gegeben.

GCW: Das nächste Audit und die Re-Zertifizierung wird dieses Jahr Anfang Juli stattfinden. Wie bereitet sich der Ausschuss Golf & Natur auf dieses Audit

vor und wer gehört zu diesem Ausschuss?

Günther Paul: Der Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern, diese sind: Claudia Ruhdorfer, unser Head-Greenkeeper Michi Scheffold, unser Geschäftsführer Sven Hilgenberg und meine Wenigkeit. Nach dem letzten Audit im Mai 2023, wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, welcher die letzten zwei Jahre abgearbeitet wurde. Im Moment sind ca. 90% der Maßnahmen umgesetzt und wir sind zuversichtlich, dass bei der diesjährigen Re-Zertifizierung wieder der Goldstatus erreicht wird. Der Ausschuss wird sich noch im April dieses Jahres treffen, um weitere Projekte für die kommenden 2 Jahre zu planen.

GCW: Unser Head-Greenkeeper Michi Scheffold hat bereits erklärt, dass durch Pflege- und Düngemaßnahmen der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln stark reduziert wird. Welche Projekte wurden auf unserer Anlage ins

Leben gerufen, die abseits der Spielbahnen zum Naturschutz beitragen? Stichwort Biodiversität und Artenschutz.

Günther Paul: Die Landschaftsbereiche neben den Spielbahnen sind für die Biodiversität und den Artenschutz am wichtigsten. Dazu müssen nährstoffreiche Böden abgemagert werden. Nur so entstehen ökologisch wertvolle Blumenwiesen mit großer Artenvielfalt. Diese Entwicklung dauert Jahre und das Ergebnis ändert sich von Jahr zu Jahr. Wichtig ist dabei, dass die Wiesen zweimal pro Jahr gemäht werden und dass die Mahd entsorgt wird. Im GCW sind die letzten Jahre immer wieder neue Blühwiesenbereiche dazugekommen.

GCW: Wie sehen Sie den Fortschritt beim Naturschutz in den letzten Jahren und welche Rolle hat das Golf & Natur-Audit des DGV dabei gespielt?



Günther Paul: Der Naturschutz hat die letzten Jahre an Bedeutung gewonnen. Durch Projekte wie „Rettet die Bienen“ „Blühpakt Bayern“ und „Blühender Golfplatz“ ist die Öffentlichkeit auf das Artensterben und die Notwendigkeit für Gegenmaßnahmen sensibilisiert worden. Die Maßnahmen des Audits bei Golf & Natur gehen jedoch viel weiter. Sie umfassen Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur. Für die nächsten Jahre sind wir im GCW gut aufgestellt und ich bin mir sicher, dass Golf und Natur sich gut ergänzen.

GCW: Lieber Herr Paul, vielen Dank für die interessanten Einblicke und dass Sie sich Zeit für dieses Interview genommen haben.

Das Interview führte Luc Hondyk

Auf dem Golfplatz sind mehrere Greifvogelstangen zur Lebensraumerweiterung platziert. Hier zum Beispiel links der Bahn sieben

Langjährige Erfahrung im Marshal-Team

Der Begriff "Marshal" im Golf stammt ursprünglich aus dem Englischen und hat seinen Ursprung im militärischen und administrativen Bereich. Das Wort "Marshal" leitet sich vom

altfranzösischen mareschal ab, was „Pferdeknecht“ oder „Stallmeister“ bedeutete. Im Mittelalter wurde es dann als Titel für hohe militärische Offiziere und Gerichtsbeamte verwendet. Der Dienstgrad „Marshal“ existiert heute noch in

einigen Ländern. Unsere Marshals sind allerdings nicht unsere Golfplatzpolizei, sondern sorgen für einen guten Spielfluss auf dem Platz und stehen unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.



Vor- und Nachname: Helma Huber

Spitzname: Helmi

Marshal seit: 2012

Turnierhighlights 2024: Am meisten hat mich das Behinderten-tourier vergangenen Jahres fasziniert, aber auch Liga- und Freundschaftsspiele mit vielen netten Gästen.

Darauf sollten Golfer immer achten: Auf alles, was wir ihnen am Start sagen, wie z.B. Pitchmarken rausmachen, Divots zurücklegen, Rechen im Bunker komplett ablegen, Durchgangszeiten beachten und vieles mehr, das zur Etikette gehört.

Meine Lieblingsbahn: Ist die Nummer 16

Darum bin ich so gerne Marshal: Weil ich immer unsere netten Mitglieder und Gäste begleiten kann



Vor- und Nachname: Christoph Lachmann

Spitzname: -

Marshal seit: 2022

Turnierhighlights 2024: After Work und Seniorenturniere

Darauf sollten Golfer immer achten: Etikette, Divots zurücklegen, Pitchmarken ausbessern.

Meine Lieblingsbahn: Bahn 11, wenn der Ball über das Wasser fliegt.

Darum bin ich so gerne Marshal: Das Treffen von vielen Clubmitgliedern und Gästen



Vor- und Nachname: Joachim Knör

Spitzname: Yogi

Marshal seit: 2013

Turnierhighlights 2024: Beide GomiBe (Golfer mit Behinderung) Veranstaltungen im Jahr 2023 und 2024, bei denen ich als Starter mitwirken durfte. Es war schon ein besonderer Eindruck, mit welcher Freude die Spielerinnen und Spieler, trotz ihrer Behinderung, den Golfsport betrieben. Auch Fehlschläge wurden beeindruckend weggesteckt.

Darauf sollten Golfer immer achten: Versuche dir positive Gedanken zur Aufgabenstellung zu machen, werde demütig und verzichte auf Erwartungen. Versuche zügig zu spielen und organisiere dich selbst.

Meine Lieblingsbahn: Die 18, weil dann gleich Loch 19 kommt.

Darum bin ich so gerne Marshal: Ich freue mich am „Produkt“ GCW mitarbeiten zu können und mitzuhelfen, dass es gut bleibt und noch besser wird. Die Herausforderung mit unterschiedlichen Menschen umgehen zu dürfen gefällt mir ebenfalls sehr.

Neu dabei!

Liebe Mitglieder, liebe Gäste

mein Name ist Stefan Fischer, nachdem ich schon seit 25 Jahren mein Unwesen hier im Golfclub Wörthsee treibe, werden die Meisten von Euch mich eh kennen. „Spirit of the game“ war mir schon wichtig und als neues Mitglied in den Reihen der Marshals möchte ich, dass wir gemeinsam diesen Leitsatz leben. Bitte helft mir dabei diesen Leitsatz wieder tiefer im GCW zu etablieren, damit ihr und unsere Gäste immer Spaß am Spiel haben. Wir alle wollen uns auf und

abseits des Platzes wohl fühlen. Ich freue mich auf die vielen Begegnungen mit euch und eine großartige Saison 2025.

Euer Stefan Fischer



Enge Duelle, klare Siege

Clubmeisterschaften - Saison 2024

Im Spätsommer, wenn alle Clubmannschaften in Bayern ihre Ligaspiele beendet haben, steht in vielen Golfclubs noch ein sportliches Turnierhighlight an: die Clubmeisterschaften. Am 07. und 08. September durften sich unsere Mitglieder über zwei Runden (drei Runden bei den Herren) miteinander messen und um den Clubmeister-Pokal kämpfen. Der Start am Samstag verzögerte sich aufgrund starken Nebels um fast eine Stunde. Die Teilnehmer ließen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und nutzten die Zeit, um sich auf die erste Runde vorzubereiten. Auf einem perfekt präparierten Platz starteten die Spieler und Spielerinnen gut gelaunt in das Turnier.

Von den hinteren Abschlügen (weiß) ging es in der offenen Herrenwertung heiß her. Nach einer beeindruckenden ersten Runde von Lukas Querl (67 Schläge) konnte Lukas Laske den einstigen Rückstand von fünf Schlägen aufholen und gewann nach drei Runden mit 218 Schlägen und zwei Schlägen Vorsprung vor seinem Namensvetter. Dritter wurde unser Nachwuchstalent Moritz

Normann mit 224 Schlägen. Mit 148 Schlägen gewann er auch die Wertung der Jungen über zwei Runden. In der AK 30 Wertung setzte sich Claes Gripenberg deutlich mit 12 Schlägen Vorsprung vor seinen Kontrahenten durch und lag nach 36 Loch bei 150 Schlägen. Deutlich spannender wurde es bei den AK 50 Herren. Nach der ersten Runde zeichnete sich ein Vierkampf zwischen den Protagonisten ab. Florian Holbe wurde im Computerstechen vor Dirk von Unger mit 156 Schlägen Dritter. Mit drei Schlägen weniger landete Heinie von Michaelis auf Platz zwei. Clubmeister der AK 50 wurde André Bernreiter dank einer starken even-par-Runde und insgesamt 149 Schlägen. Hans Jardin konnte seinen Titel in der AK 65 Wertung der Herren deutlich mit fünf Schlägen Abstand verteidigen. Herbert Plenck und Peter Mair landeten schlaggleich mit 167 Schlägen dahinter. Ein enges Duell spielte sich auch bei den Damen ab. Beate Schaffner setzte sich dank der besten Tagesleistung am Samstag und insgesamt 160 Schlägen knapp vor Carolin Moll (162 Schläge) durch, die Jugendclubmeisterin wurde. Josefin Schmidt landete mit 181

Schlägen auf Rang drei. In der AK 30 Wertung erhielt ebenfalls Beate Schaffner den Pokal. Das einzige Stechen auf dem Platz fand in der AK 50 Wertung der Damen statt. Tessa Oldenbourg konnte sich auf dem Extraloch gegen Gabriele Becker durchsetzen. Beide lagen nach 36 Löchern bei 167 Schlägen. Charlotte Fischer wurde Dritte (178 Schläge).

Neben den Zählspielwettkämpfen wurde auch eine Nettowertung ausgetragen. In HCP-Klasse A (bis HCP 21,5) wurde der 12-jährige Louis Erlwein mit 77 Nettopunkten Erster. Dahinter landeten Klaus Wolf (74 Punkte) und Florian Zinner (73 Punkte). Pieter du Toit gewann auch dank eines Hole-in-one mit 95 Nettopunkten HCP-Klasse B. Unser Jugendspieler Leopold Zinner erzielte 92 Punkte. Dritte wurde Janina Dräger (89 Punkte).

Wir möchten allen Clubmeistern und Clubmeisterinnen zu ihrem Erfolg gratulieren! Wir blicken auf ein schönes Wochenende mit guten Leistungen, fairen Konkurrenzkämpfen und viel Spannung zurück.

Luc Hondyk

Sieger und Platzierungen

Herren: Lukas Laske / Lukas Querl / Moritz Normann

Damen: Beate Schaffner / Carolin Moll / Josefin Schmidt

Herren AK 30: Claes Gripenberg / Stefan Walther / Fabian Oster

Damen AK 30: Beate Schaffner / Josefin Schmidt / Simone Schießl

Herren AK 50: André Bernreiter / Heinie von Michaelis / Florian Holbe

Damen AK 50: Tessa Oldenbourg / Gabriele Becker / Charlotte Fischer

Herren AK 65: Hans Jardin / Herbert Plenck / Peter Mair

Jungen: Moritz Normann / Ferdinand Legler / Vinzenz Salvamoser

Mädchen: Carolin Moll / Anna Ghiassian

Netto 15,6 - 21,5: Louis Erlwein / Klaus Wolf / Florian Zinner

Netto 21,6 - 54: Pieter du Toit / Leopold Zinner / Janina Dräger



Obere Reihe v.l.n.r.: André Bernreiter, Claes Gripenberg / Mittlere Reihe v.l.n.r.: Hans Jardin, Tessa Oldenbourg, Lukas Laske / Untere Reihe v.l.n.r.: Moritz Normann, Carolin Moll, Beate Schaffner



Bronze und Gold

Die AK 65 Herren und AK 50 Damen erneut erfolgreich.



Unsere AK 50 Damen sind erneut Bayerische Meisterinnen

Unter widrigen Wetterbedingungen traten die Damen AK 50 aus Wörthsee

im Spiel um die Bayerische Meisterschaft am Samstag, den 28. September, im GC Landshut gegen ihre Konkurrentinnen der 1. Liga aus dem GC Reichswald an. Die heftigen Regenfälle der vorangegangenen Tage hatten die Fairways massiv unter Wasser gesetzt und die kalten Temperaturen um die 10 Grad Celsius sowie teils starke Windböen und Niederschläge erschwerten das Spiel auf den ohnehin langen Fairways erheblich. Tessa Oldenbourg und Martina Schumacher

konnten ihre Partie als Erste für den GCW entscheiden, während sich Barbara Hipp, Christine Grün und Sabine Urban erst auf den letzten Bahnen ihren Gegnerinnen geschlagen geben mussten. Es stand also 3:2 gegen Wörthsee, als die kurzfristig eingesetzte Ersatzspielerin Christiana Tromayer ihr Match für sich entscheiden konnte und somit ein Remis der beiden Teams herbeiführte. Martina Schumacher, Tessa Oldenbourg und Sabine Urban wurden für das

Stechen nominiert, welches im „Sudden Death“-Modus auf den Spielbahnen 10 und 13 entschieden werden sollte. Unter dem Jubel der begleitenden Mitspielerinnen konnten sowohl Martina als auch Tessa schon auf der ersten Spielbahn jeweils einen Punkt für den GC Wörthsee sichern und damit den Sieg und die Goldmedaille klar machen.

Die Damen der AK 50 aus Wörthsee errangen somit bereits das zweite Mal den Titel der Bayerischen Meisterinnen und wiederholten ihren Erfolg von 2023.

Neben den Spielerinnen des Finals verhalfen an den vier vorangegangenen Spieltagen auch Gabriele Becker, Charlotte Fischer, Carola Franz und Gudrun Rabe-Körbs der Mannschaft zum Sieg in der Gruppe und schufen somit die Voraussetzung für den Einzug ins Finale.

Ein Dankeschön an Christl Hoffmann, die immer als Ersatz und im Finale als Caddy zur Verfügung stand, ebenso danke an unseren ehemaligen Präsidenten Christoph Grün, der seine Frau Christine als Caddy beim Spiel um die Medaillen mit Rat, Tat und Regenschirm unterstützte.

Christine Grün
AK 50 Damen



Unsere AK 65 Herren gewinnen die Bronzemedaille

Die AK 65 Mannschaft des Golfclubs Wörthsee hat sich erfolgreich die Bronzemedaille im spannenden Lochwettbewerb gegen den Golfclub Garmisch-Partenkirchen, dem Bayerische Mannschaftsmeister von 2023, gesichert.

In einem hart umkämpften Duell bewiesen die Spieler des GC Wörthsee Nervenstärke und sportliche Klasse gewannen 4:2 gegen die favorisierte Mannschaft aus Garmisch. Das Spiel um Platz drei fand unter schwierigen Platzbedingungen im Golfclub Riedhof statt. Am Ende setzte sich die routinierte Mannschaft des GC Wörthsee durch und gewann das Match mit einer beeindruckenden Teamleistung.

"Ich bin unglaublich stolz auf den Einsatz und den Teamgeist unserer AK 65 Mannschaft. Es war ein spannendes Duell auf Augenhöhe, und die Bronzemedaille ist der verdiente Lohn für harte Arbeit und

Disziplin," kommentierte der Teamkapitän des GC Wörthsee Peter Mair.

Die Saison 2024 war für die AK 65 Mannschaft des GC Wörthsee bereits ein voller Erfolg. Der 2. Platz in einer sehr schweren Gruppe war nicht unbedingt zu erwarten und der dritte Platz von ca. 120 Mannschaften in Bayern ist der krönende Abschluss einer erfolgreichen Saison.

Peter Mair
Captain AK 65 Herren

Herzlichen Glückwunsch zu diesen außerordentlichen Leistungen!

GEMEINSAM FÜR QUALITÄT



THE LEADING GOLF CLUBS OF GERMANY L.V.



WWW.LEADING-GOLF.DE

Mitglieder profitieren von starker Marke

The Leading Golf Clubs of Germany ist als Marke innerhalb der anderen großen Golfverbände in Deutschland inzwischen völlig integriert. Damit haben wir ein wesentliches Ziel erreicht. Bernhard May als Präsident der LGCG zog bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im März in Würzburg eine positive Bilanz zum Stellenwert der Vereinigung deutscher Top-Anlagen. Unabhängig von Krisenthemen wie Inflation, Energiekosten oder Personalmangel steht The Leading Golf Clubs of Germany klar zu dem Motto „Mut in schwierigen Zeiten.“ Zu diesem Thema referierte Prof. Dr. Peter Bofinger, bis 2019 Mitglied des Sachverständigenrates zur gesamtwirtschaftlichen Begutachtung der Bundesrepublik Deutschland.

„The Leading Golf Clubs of Germany ist als Marke innerhalb der anderen großen Golfverbände in Deutschland inzwischen völlig integriert. Damit haben wir ein wesentliches Ziel erreicht.“ Bernhard May als Präsident der LGCG zog bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im März in Würzburg eine positive Bilanz zum Stellenwert der Vereinigung



© Michael Pogoda

Bild v.l.n.r.: Bernhard May und Prof. Dr. Peter Bofinger

deutscher Top-Anlagen. Unabhängig von Krisenthemen wie Inflation, Energiekosten oder Personalmangel steht The Leading Golfclubs of Germany klar zu dem Motto „Mut in schwierigen Zeiten.“ Zu diesem Thema referierte Prof. Dr. Peter

Bofinger, bis 2019 Mitglied des Sachverständigenrates zur gesamtwirtschaftlichen Begutachtung der Bundesrepublik Deutschland. Seine Botschaft an die Vertreter von Leading Golf Clubs in Deutschland war dabei klar:

Nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern sinnvolle Zukunftsmodelle zu entwickeln, sei das Gebot der Stunde.

Im Hinblick auf die klare Positionierung und Glaubwürdigkeit der Marke setzt The Leading Golf Clubs of Germany auch 2024 auf eine Stärkung der anonymen Tests, die kontinuierlich ab dem Frühjahr auf den Golfanlagen durchgeführt werden. Vom Service im Clubsekretariat über die Pflege des Platzes bis hin zur Ausstattung der Kabinen oder das Angebot in der Gastronomie: Auch in dieser Saison werden Leading Golf Clubs laufend von externen Testern begutachtet, so dass sich Mitglieder auf die Qualitätskontrolle verlassen können. Die Testfragen werden dabei ständig optimiert.

Wie wichtig das Thema Qualitätsmanagement ist, erkennt man auch daran, dass sich die Leading Golf Clubs entschlossen haben, ihre Kriterien im Hinblick auf das Siegel Golf & Natur des

Deutschen Golf Verbandes weiter zu verschärfen. Die bestehende Verpflichtung zur Teilnahme am Programm Golf & Natur, die ohnehin Voraussetzung für eine Mitgliedschaft der Clubs ist, wurde nun noch durch einen Zusatz ergänzt, der die Zertifizierung in Gold als Zielsetzung vorsieht.

Unverändert bleibt auch im Jahr 2024 das reduzierte Greenfee, das für alle Mitglieder von Leading Golf Clubs bei 60 Euro liegt, wenn sie wochentags bei anderen Leading Clubs zu Gast sind. Sie profitieren im Jahr 2024 außerdem erneut von diversen Kooperationen mit hochwertigen Partnern. Ein Highlight ist dabei die Aktion „Goldener Ball“ in Kooperation mit dem Reiseveranstalter golf.extra. Wer beim Training auf der Driving Range das nötige Quäntchen Glück hat und einen goldenen Ball zieht, nimmt an einer Jahresverlosung für eine Reise für zwei Personen in ein Beachcomber Resort auf Mauritius teil. Ebenfalls sehr attraktiv ist das Garpa-

Gewinnspiel, bei dem der Produzent hochwertiger Gartenmöbel erneut eine Gartenbank aus Teakholz zur Verfügung stellt. Dieses Gewinnspiel findet über die Social Media Accounts von The Leading Golf Clubs of Germany und die der Mitgliederclubs statt.

Bei Garmin erhalten Leading Golfer einen Rabatt von fünfzehn Prozent auf alle Produkte im Garmin Webshop. Hinzu kommen Buchungsvergünstigungen beim Autovermieter Sixt in Höhe von zehn Prozent pro Buchung, sowie Sonderkonditionen in sechs Kempinski-Hotels und den Resorts Das Achental, der Margarethenhof und Severin's Resort und Spa.

Petra Himmel
Leading Golfclubs of Germany





Überschwemmungen im Bermuda Dreieck - Bahn 10

regionalen Unterschieden: Der Westen und Teile der Mitte Deutschlands verzeichneten überdurchschnittliche Regenmengen, was zu großflächigen Überschwemmungen führte. Der Südosten hingegen blieb teilweise unterdurchschnittlich. Die Investition in neue Drainagen, die Beseitigung von notorischen Nässebereichen, das teilweise Schließen von Bunkern, das alles sind Maßnahmen, mit denen Leading Golf Clubs auf die Auswirkungen der Nässe reagieren. Viele Arbeiten auf den Plätzen haben bereits im Herbst 2024 begonnen und werden über den Winter fortgeführt. Positiver Nebeneffekt des nassen Jahres: Die Bodenfeuchte normalisierte sich laut dem Dürremonitor des Helmholtz-Zentrums wieder, allerdings gibt es zum Beispiel in Teilen Berlins und Brandenburgs immer noch Bereiche, die auf extreme Trockenheit oder sogar Dürre hinweisen.

Die nächste Herausforderung für die Golfanlagen: Das Thema zukunftsgerichtetes Wassermanagement beschäftigt alle Leading Golf Clubs. Die Anpassungsmaßnahmen reichen von der Installation zielgenauerer Beregnungssysteme über die Anlage von Wasserspeichern bis zur Nutzung von recyceltem Wasser. Hinzu kommt generell

Wetter wird zum Dauerthema

Reden wir über das Wetter. Warum? Weil das Thema auf deutschen Golfanlagen eine zunehmend große Rolle spielt. Natürlich gab es auch vor 50 Jahren gab es Stürme auf deutschen Golfanlagen, heftige Niederschläge und manchmal extrem heiße Sommer. Inzwischen aber hat sich die Gesamtlage aufgrund des Klimawandels verändert. Es gibt in Deutschland weniger Regen im Sommer - dafür aber

umso mehr im Spätwinter. "Für die Natur, aber auch für uns Menschen ist das fatal", sagt Hans Peter Schmid vom Karlsruher Institut für Technologie, der sich Anfang Oktober 2024 im Berliner Umweltforum mit mehr als 300 Wissenschaftlern aus aller Welt über die regionalen Auswirkungen globaler Klimaveränderungen in Deutschland austauschte. "Im Frühling steigt die Hochwassergefahr, und im Sommer drohen Dürren."

Bei der Tagung, die vom Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderung organisiert wurde, stellten die Wissenschaftler aber auch fest, wie hoch die Variabilität der Wetterereignisse ist. Das bedeutet: Ihr Auftreten ist für die Betreiber von Golfanlagen schwer vorherzusagen, Reaktionen werden damit schwieriger.

Eine Entwicklung, der sich die Golfanlagen von The Leading Golf Clubs of Germany stellen. Klimaanpassung heißt das

Zauberwort, das in der Realisierung aber gar nicht so einfach ist. Golfanlagen nämlich kämpfen mit den Extremen: Während in einer starken Trockenphase die Wasservorräte einer Golfanlage ausreichen müssen und speziell die Beregnung der wichtigsten Flächen wie Grüns und Tees gewährleistet sein muss, geht es in sehr nassen Jahren wie etwa 2024 darum, den Platz überhaupt bespielbar zu halten. 2024 hat dabei gezeigt, dass Golfanlagen – je nach Lage – eine wichtige Rolle im Bereich des Überschwemmungsschutzes zufällt. Liegt ein Golfclub in direkter Nähe von Wohngebieten ist die Überflutung des Golfplatzes oftmals die erste

Wahl, um eine Beschädigung von Häusern, Straßen und Infrastruktur zu verhindern. Diese Funktion ist zum Teil bei Golfanlagen, die direkt an kleineren Flüssen liegen, bereits in der Genehmigung festgehalten, bedeutet aber auch, dass sich die Golfanlage zum Teil über Wochen mit den Folgen der Überschwemmung auseinandersetzen muss.

2024 verzeichnete Deutschland den niederschlagsreichsten Zeitraum seit Messbeginn, insbesondere von Juli 2023 bis Juni 2024. Die Gesamtniederschläge lagen weit über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre (1991-2020), mit erheblichen

die Einsicht, dass Golfplätze – und hier insbesondere Fairways und Semiroughs – mit deutlich weniger Wasser auskommen, als noch vor zehn Jahren verwendet wurde. Während sich Golfanlagen früher auch in Trockenphasen in sattem Grün präsentierten, wissen die Golfer inzwischen, dass Gras auch in trockenerem Zustand noch gut spielbar ist. Insgesamt erfordert ein besseres Wassermanagement an vielen Stellen aber zuerst einmal Investitionen, die letztlich aber dazu führen, dass eine Golfanlage auch gut durch einen extrem heißen Sommer kommt. Die gute Nachricht zum Schluss: Zumindest beim Thema „Hagel“, der in den vergangenen Jahren auf zahlreichen Golfplätzen gerade auf den Grüns zu Schäden führte, geht die Wissenschaft nicht von einer Verschlechterung aus. Ein neu entwickelter Hagelindex zeigt zwar eine deutliche Zunahme dieser Extremniederschläge seit den 70er Jahren. "Die gute Nachricht ist, dass in Sachen Hagel unseren Projektionen zufolge bis zum Jahr 2050 mit nur noch einer geringen Verschlechterung zu rechnen ist", sagt Michael Kunz, ebenfalls vom Karlsruher Institut für Technologie. Zumindest hier scheint beim Thema Extremwetter die Obergrenze vorerst erreicht.

Petra Himmel
Leading Golfclubs of Germany



Verbindungsweg zwischen Bahn 6 und 7



GCW-Impressionen vom 24. September 2024

AUF DEN SPUREN VON SISI & LUDWIG II.

Glanz und Gloria – die Region rund um den Starnberger See hat schon so einiges erlebt und lädt Sie ein, diese längst vergangenen Zeiten zu entdecken.

Es erwarten Sie Audiospaziergänge, Führungen, kulinarische Köstlichkeiten und Museen. Erkunden Sie faszinierende Orte, wie die wunderschöne Roseninsel, dahinter Schloss Possenhofen – wo Sisi ihre Kindheit verbrachte – und gegenüber am Ostufer die Votivkapelle mit Gedenkreuz – die Stelle, an der Ludwig II., auf bis heute ungeklärte Weise, ums Leben kam.



sisiundludwig@starnbergammersee.de
Informationen rund um Sisi & Ludwig II.
in der Region StarnbergAmmersee



WWW.SISIUNDLUDWIG-STARNBERGAMMERSEE.DE



Radtouren -
Unterwegs in der Region

Erlebnisregion Starnberg/Ammersee

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg mbH ist eine Agentur für Regionalentwicklung, die sich mit ihren Aktivitäten für den Lebens- und Wirtschaftsraum StarnbergAmmersee engagiert

und als Ansprechpartnerin für alle fungiert, die hier leben, arbeiten oder Urlaub machen. Mit ihren Schwerpunktprojekten steht die Herausarbeitung und Förderung der regionalen Identität und der regionalen Besonderheiten und Stärken im Fokus. Die Zielgruppen sind

hierbei neben touristischen LeistungsträgerInnen und der Unternehmerschaft auch die Bevölkerung.

Kennen Sie schon die vielen Führungen und Aktivitäten in unserer Region?

Schmankerl-Spaziergänge in Starnberg, Herrsching und Gauting

Bei diesen Führungen mischen sich Geschichte, Geschichten und Kulinarik zu einem kurzweiligen und unterhaltsamen Bummel durch die Orte. An verschiedenen Stationen finden Verköstigungen statt.

Fischräucherworkshop-Fangfrischen Fisch selbst verarbeiten

Das Handwerk der Berufsfischerei hat in StarnbergAmmersee eine lange Tradition. Beim Workshop „Fischer Sepp“ erfahren Teilnehmer, wie aus einer frischen Renke ein leckeres Räucherfilet wird. Der Workshop umfasst das Erlegen, Filetieren und Räuchern von Fisch mit verschiedenen Techniken. Fischermeister Ludwig Erhard erzählt spannende Geschichten, und zum Abschluss wird der selbstgeräucherte Fisch gemeinsam verkostet.

Themenführungen Sissi & Ludwig II.

Kaum ein anderer See bietet so viel Geschichte und Geschichten. Historische Themen klingen

immer ein bisschen verstaubt? Ganz und gar nicht. Die geheimnisvollen Spaziergänge führen am Ufer des Starnberger Sees entlang und präsentieren sehr unterhaltsame Anekdoten über den bayerischen König Ludwig II., seine Großcousine, die bayerische Herzogin Sisi, spätere Kaiserin Elisabeth und viel andere Prominenz rund um den See. Der Starnberger See bietet eben nicht einfach nur Badestrände und Segelboote, sondern überall verbergen sich kleine Schätze, die von Glanz und Gloria vergangener Zeiten zeugen. Man muss nur genau hinschauen.

Unsere Wander- und Radtouren

Idyllische Spaziergänge oder Fahrradtouren durch Wald und Wiesen abseits des Trubels am See: Die Region StarnbergAmmersee bietet landschaftlich so viel mehr als Badeseen. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, unsere Tipps für die schönsten Touren durchs Hinterland auszuprobieren. Parkbank mit Panoramablick, lauschiges Picknick am Bach oder Besichtigung von versteckten Kapellen und prächtigen Bauernhöfen – wir bieten Ihnen Routen für jeden Geschmack.

Unser Radtourenbuch mit passender Radkarte und unsere Routen erhalten Sie kostenlos in unseren Touristen Informationen in Starnberg, Herrsching, Dießen oder online.

Radtourenbuch mit 18 Touren in der Region durch idyllische Landschaften und charmante Orte. Von der gemütlichen Familientour bis zur sportlichen Seeumrundung ist für jeden etwas dabei.



Kontakt und weitere Informationen:

www.starnbergammersee.de

gwt Starnberg GmbH
Tourist Information Starnberg
Hauptstraße 1
82319 Starnberg
Tel. 08151 90 60 0



Herren Ausflug 2024

"Der Regen ist übergeben"

Am Wochenende des 14.09.2024 fand der alljährliche Herrenauftrag statt. Ziel war diesmal das sonnige Kärnten, Heimat des neuen Herren-Captains Stefan Walther. 24 Gentlemen machten sich von Oberbayern auf den Weg über die Tauernautobahn und trotzten Sturm und Schnee, so dass am Donnerstag alle wohlbehalten am Wörthersee eintrafen. Die geplante Einspierrunde im Golfclub Millstätter See fiel trotz lautstarker Appelle an die Wetterfestigkeit der Reisegruppe am Ende leider dem Dauerregen zum Opfer, sodass sich alle Teilnehmer

gut gelaunt am Abend im Restaurant des Seepark Resorts am Wörthersee trafen. Nach drei Gängen mit sehr gutem Essen, lokalen Weinen und einem Ausflug in die Hotelbar war die Stimmung gut und die Teams voll Erwartung für die



kommenden Tage.

Tag 1 wurde im Golfclub Velden-Köstenberg abgeschlagen, nachdem der ursprünglich geplante Platz (GC Moosburg-Pörtschach) wegen Regens unbespielbar war.

"Letzte individuelle Vorbereitungen auf das erste Match"

Der neu ausgewählte Platz zeigte sich trotz nassen Wetters in sehr gutem Zustand und war super zu spielen.

Am ersten Tag waren die Teams auf Augenhöhe, nach 6 Matches (Vierer-Bestball Netto Aggregat) stand es zwischen Blau und Grün 3 – 3.

Netto B ging mit sehr guten 45 Punkten an Mike Winner, Netto A an Michael Fuchs. Bei Brutto gab es keine Überraschungen. Unser amtierender AK 50 Clubmeister André Bernreiter dominierte das Feld in gewohnter Manier.

Tag 2 führte dann bei teilweise sehr feuchten Bedingungen in den Golfclub Dellach. Gespielt wurde nach einem neuen Modus bereits an Tag 2 ein Netto-Single-Lochspiel-Match. In 12 Partien wurde es dann spannend und wir hatten den Platz fast für uns, da nicht einmal die lokalen Schotten bei dem Wetter antreten wollten.

Eindeutig war das Team Grün am Samstag wetterfester und siegte souverän mit 7,5 zu 4,5, sodass es vor dem Finaltag dann 10,5 zu 7,5 für Team Grün stand. Netto B ging an den Seriensieger Mike, Netto A an Peter Mair und der Bruttopreis blieb sich treu und in den Händen von André.

Den Abend verbrachten wir dann sehr unterhaltsam in dem Restaurant „Maria Loretto“ am Wörthersee. Sehr gutes Essen, lokale Weine und eine unterhaltsame Zeitreise in die Vergangenheit in Sachen Gastrokultur sorgten für einen unvergesslichen Abend.

"Etwas Publikum war dann doch vor Ort"



"Herren-Captain Stefan Walther startet mit einem 280m-Drive in die Bahn 12 auf seinem alten Heimatplatz"

Tag 3 wurde dann das große Finale im Golfclub Klagenfurt-Seltenheim ausgetragen. Das Format war erneut Netto Single Lochspiel. Der Platz zeigte sich trotz sehr feuchter Bedingungen in einem sehr guten Zustand und war schön zu spielen. Netto B hatte mit Joachim Schramm einen neuen Gewinner, Netto A ging an Anderl Schwenter und Brutto, trotz aller Bemühungen von Stefan Walther, wieder mal an André Bernreiter.

Insgesamt war es erneut ein grüner Tag. Blau konnte nur wenige Matches für sich entscheiden und am Ende gelang Team Grün ein deutlicher Sieg. Als Mitglied von Team Blau möchte der Verfasser an dieser Stelle allerdings keine weiteren Details nennen.

Zu erwähnen sei hier allerdings noch das Match zwischen unseren beiden Champions Cup/50+ Captains. Peter Mair (Blau) und Thomas Hohendanner (Grün), das Thomas in beeindruckender Art und Weise mit 8 auf 6 gewann.

Dirk von Unger, als ehemaliger Herren-Captain, dankte zum Abschluss Stefan Walther für seine perfekte und aufwendige Organisation und überreichte einen Gutschein für Stunden bei Robert Hamster, einem Golfpro mit ausgewiesener Putting-Expertise und Aim-Point know-how. Damit sollte das Fundament für den Griff nach Bruttosiegen im Jahr 2025 ff. gelegt sein.



"Sehr gute Stimmung bei Maria und es hat dabei nicht geregnet"

Dirk stellte dann abschließend fest, dass seine Übergabe an Stefan mit dieser Reise vollständig erfolgt sei, da eindeutig auch der Regen auf den Herrenausflügen wieder dabei sei. Die legendären Regentouren (Kössen mit Christoph und Zell am See sowie Marienbad mit Dirk) seien in diesem Jahr nochmal gesteigert worden!

Nach dem Abschlussfoto traten alle Teilnehmer, von Essen und Kaffee auf der Clubterrasse gestärkt, die Heimreise an.

Jens Barth
Vorstand



"Da ist der Moment: Der Pokal geht an Team Grün"

Ramadama

Gemeinsam für saubere Fairways

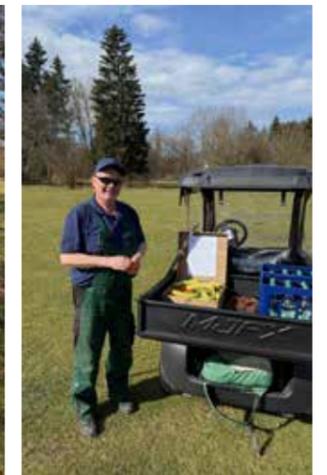
Am 22. März 2025 fand auf unserem Golfplatz das alljährliche Ramadama statt. Unter dem Motto „Gemeinsam für saubere Fairways“ versammelten sich bei schönstem Frühlingwetter zahlreiche GCW-Mitglieder, Greenkeeper und Mitarbeiter aus der Verwaltung, um das

Gelände von Ästen und Müll zu befreien. Bei bester Laune wurde geharkt, gesammelt und Bälle aus dem Boden der Driving Range gehebelt.

Dank Jule und Peter Jaeger, gab es eine leckere „Runden-Verpflegung“ und nach getaner Arbeit traf man sich auf der sonnigen

Terrasse zum gemütlichen Weißwurstfrühstück.

Das gesamte Team vom GC Wörthsee bedankt sich herzlich bei allen großen und kleinen fleißigen Helfern!



Über 40 Helfer nahmen Harke und Rechen in die Hand und richteten den Platz für die Saison her

Neuzugang in der PGA Premium Golfschule

Liebe Mitglieder,

ich freue mich sehr, mich bei euch vorstellen zu dürfen! Mein Name ist Maximilian Müller, ich bin 20 Jahre alt, PGA-Assistent und DGV-C-Trainer. Ab dem 1. Februar 2025 startet das zweite Jahr meiner Ausbildung zum Golflehrer hier im Golfclub Wörthsee – und ich freue mich sehr, diesen Weg bei euch fortzusetzen.

Meine Begeisterung für den Golfsport hat schon früh begonnen: Mit etwa drei Jahren stand für mich fest, dass Golf nicht nur ein Hobby, sondern eine Leidenschaft ist, die ich zum Beruf machen möchte. Angefangen habe ich in meiner Heimat Nordrhein-Westfalen im Golfclub Widukind-Land. In den Jahren danach durfte ich viele prägende Momente erleben, wie beispielsweise

meinen ersten Einsatz in der zweiten Bundesliga mit 13 Jahren oder die Möglichkeit, durch eine Sonderregelung schon mit sechs Jahren im AK 12 Kader zu trainieren. Auch auf Einzelturnieren konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, darunter der Sieg beim Junior Golf Masters 2021, eine Platzierung unter den ersten 30 bei den German Boys & Girls in St. Leon Rot oder ein Platzrekord von 65 Schlägen



bei der Spielprüfung meiner Ausbildung.

Das erste Jahr meiner Ausbildung habe ich im Golfclub Widukind-Land abgeschlossen. Während eines Urlaubs im süddeutschen Raum habe ich mich jedoch in die bayerische Region verliebt und wollte die Ausbildung gerne mit einer neuen Perspektive hier bei euch fortsetzen. Jetzt freue ich mich darauf, die kommenden zwei Jahre mit euch zu verbringen, meine Ausbildung abzuschließen und aktiv am Clubleben teilzuhaben.

Vielen Dank für die herzliche Aufnahme, und ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit euch! Wir sehen uns auf dem Golfplatz,

Maximilian Müller
PGA-Auszubildender

Ihr Spiel in besten Händen

Der Golfunterricht unserer PGA Premium Golfschule bringt Sie auf das nächste Level



Premium
Golfschule

Bild v.l.n.r.: Matthias Ziegler, Stephanie Lindlbauer, Maximilian Müller und Daniel Langkabel

Unsere Trainer der Premium Golfschule starten mit großer Vorfreude in die Golfsaison 2025.

In diesem Jahr erwartet unsere Mitglieder ein hochklassiges Trainings- und Kursangebot, das sowohl Einsteiger als auch ambitionierte Golfer auf das nächste Level bringt. Auch 2025 setzen wir auf modernste Technik und maßgeschneiderte Trainingspläne. Mit der neuesten TrackMan-Technologie, Videoanalyse und

professionellem Fitting helfen unsere PGA-zertifizierten Trainer jedem Golfer, seine Technik zu optimieren.

Nutzen Sie die maßgeschneiderten Einzelcoachings und verbessern Sie Ihr Golfspiel – von der Platzstrategie bis zur mentalen Stärke.



QR-Code einscannen und den Kursplan für die Saison 2025 aufrufen.



Salon im Clubrestaurant

2025

Die zweite Saison

Das erste volle Jahr

Voll eingeschlagen hat die Clubgastronomie seit ihrem Start am 11. April 2024. Eine Bereicherung nicht nur für die Mitglieder, sondern für alle, die gerne gut essen, eine wohlige Atmosphäre lieben und das Besondere wertschätzen. 2025 ist das Jahr, in dem die Jaegers mit ihrem Team den „Hidden Place“ bekannter machen wollen. Jule und Peter freuen sich auf alle Genussmenschen und hoffen zudem, dass ihr neues Booklet **„2025: LECKER - FRISCH - BESONDERS“** auch

von den Mitgliedern aktiv promotet und verteilt wird. Von den Frühlingsmonaten bis zur Weihnachtszeit sind die Jaegers an sechs von

Gastrokonzepten. Beginnend mit einem umfangreichen Frühstücksangebot ab 9.00 Uhr verwöhnen Marcel, Küchenchef im Jaegers, und sein Team die Gäste den ganzen Tag. Von 12.00 Uhr bis in die Abendstunden gibt es abwechslungsreiche Speisen, bei denen auch saisonale Highlights nicht zu kurz kommen.

Jaegers
DAS RESTAURANT
AM GOLFCLUB
WÖRTHSEE

sieben Tagen für Euch da. Nur am Montag wird eine kleine Ruhepause eingelegt. Bei guter Resonanz ist die Zielsetzung eine ganzjährige Umsetzung des

Vom Sportler-Essen bis zum Fine Dining ist für jeden Geschmack, Bedarf und Anlass etwas dabei. Das Angebot wird ergänzt durch Snacks wie u.a. San Daniele-Schinken von der Berkel-Maschine sowie ein umfangreiches, wechselndes Kuchenangebot.

VERWEILEN – ENTSPANNEN – SCHLEMMEN – das ist bei Jaegers von der ersten bis zur letzten Minute der Öffnungszeiten möglich. Besondere Genussmomente

gibt es an allen sonnigen Wochenenden von Juni bis Ende August, denn dann heißt es wieder:

„SUMMERTIME IS BBQ TIME“.

Auch feiern und tagen lässt es sich bei Jaegers auf Gut Schluifeld das ganze Jahr. Mit der perfekten Anbindung an die Autobahn, fantastischen Räumlichkeiten für multiple Zwecke und einer Location, die keine Sperrstunde kennt, ist „fast alles“ möglich.

Bei Jaegers könnt Ihr tagen, bodenständig genießen, edel schlemmen oder exklusiv eure Party feiern.

Jule & Peter Jaeger
Betreiber



Mehr erfahrt Ihr durch das Scannen des QR-Codes.



Golfshop Nina Krumm

Qualität und Expertise im Golfclub Wörthsee



Zur Sicherstellung einer idealen Passform und Langlebigkeit bieten wir zudem professionelle Fitting- und Reparaturdienstleistungen an. Unser Service umfasst präzises Schlägerfitting sowie weitere individualisierte Lösungen, die Ihre Ausrüstung in bestem Zustand halten.

Erleben Sie bei uns eine Symbiose aus hochwertiger Ausstattung, fachkundiger Beratung und exzellentem Service – und lassen Sie sich von unseren regelmäßig stattfindenden exklusiven Events inspirieren.

Besuchen Sie uns täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr – auch an Feiertagen!

Wir freuen uns darauf, Sie bald persönlich im Golfshop Wörthsee Nina Krumm begrüßen zu dürfen und Ihr Golferlebnis mit unserem Engagement für höchste Qualität und individuellem Service zu bereichern.

Nina Krumm
Golfshop Wörthsee

Im Golfshop Wörthsee Nina Krumm treffen höchste Ansprüche an Golfausrüstung und feine Golfmode auf umfassende Fachkompetenz. Unser Shop bietet Ihnen ein erlesenes Sortiment an Premium-Produkten renommierter Marken – von innovativem Golfequipment, den neuesten Schlägern und Golfbällen bis hin zu funktionaler, aber auch eleganter Bekleidung, die den sportlichen Auftritt unterstreicht.

Das Team rund um Nina Schlösser-Krumm berät individuell und achtet darauf,

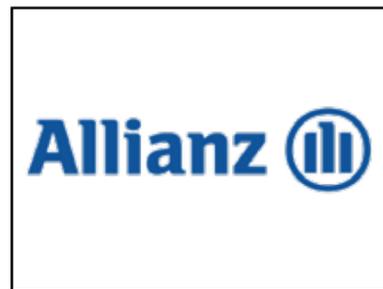
dass Ihre Ausrüstung exakt auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Spielniveau abgestimmt ist. Dabei legen wir besonderen Wert auf fundierte Expertise und höchste Qualitätsstandards, um Ihnen ein optimales Golferlebnis zu bieten. Neben technischer Spitzenleistung präsentiert unser Angebot auch eine exklusive Kollektion an Golf- und Freizeitmode für Damen und Herren. Mit ausgewählten Designs, die sowohl auf dem Golfplatz als auch im Alltag überzeugen, setzen wir modische Akzente, die Funktion und Stil harmonisch verbinden.



Bild v.l.n.r.: Manuela Dilg, Pächterin Nina Krumm und Marille Bernhard

Starke Sponsoren, starke Leistungen!

*Wir danken allen Sponsoren herzlich für Ihr Engagement im Golfclub
Wörthsee und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Top-Events in der
Golfseason 2025.*



vertretung.allianz.de
Allianz Wittmann e.K.
Lichtensteinstraße 10/EG
81375 München



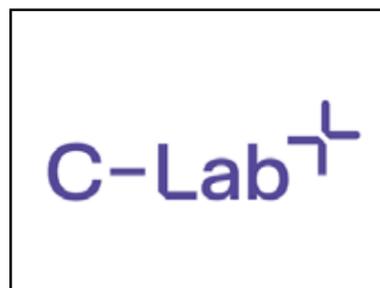
eldaplan.de
ELDAPLAN Planungsgruppe
Lochamer Schlag 5
82166 Gräfelfing



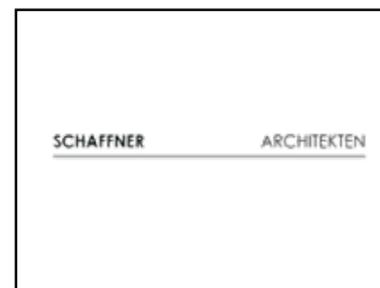
kare.de
KARE Design GmbH
Zeppelinstraße 16
85748 Garching-Hochbrück



porsche-5seen.de
Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53
82205 Gilching



c-lab.team
C-Lab GmbH
Zurstraßenweg 9
48231 Warendorf



schaffner-architekten.com
Schaffner Architekten GmbH
Stievestraße 9
80638 München



rothmetall.de
Edwin Roth Metallbau + Systeme
Brunnleitenstraße 4
82284 Grafrath



kskmse.de
Kreissparkasse München Starnberg
Ebersberg
Sendlinger-Tor Platz 1
80336 München



muenchen-sothebysrealty.com
München Sotheby's International
Realty
Maximilian Straße 13
80539 München



schramm.de
Hans Schramm GmbH
Häberlstraße 20
80337 München



dross-schaffer-kuechen.com
Dross & Schaffer Küchen
Würmstraße 13 A
82166 Gräfelfing



lasercomponents.com
LASER COMPONENTS
Werner-von-Siemens-Straße 15
82140 Olching



unternehmerkompetenz.de
Lauf und Partner
Pienzenauerstr. 99
81925 München



papier-plus.com
Papier Plus GmbH
Gyßlingstraße 72
80805 München



rieth-bauzentrum.de
Baustoffhandel Landsberg H. Rieth
Gyßlingstraße 72
80805 München

Den großen Schläger zur großen Stärke machen

Gezieltes Training mit dem Driver auf der TrackMan-Range



Der Driver ist einer der aufregendsten, aber auch anspruchsvollsten Schläger im Golf. Ein weiter und präziser Abschlag kann den Grundstein für eine erfolgreiche Runde legen – doch das erfordert Übung! Der Herausforderung bei den Drives liegt darin, Treffgenauigkeit und Schwunggeschwindigkeit zu vereinbaren. Mit einem gezielten Training auf der Driving Range kann man an seiner Technik feilen, ohne den Druck eines Turnieres oder einer Scorekarte zu haben. Wer regelmäßig auf der Driving Range mit dem Driver trainiert, wird langfristig

konstanter und sicherer vom Tee abschlagen. Das bedeutet mehr Fairway-Treffer, leichtere Annäherungsschläge und letztlich niedrigere Scores. Durch einen guten Start auf dem Abschlag entwickeln Sie mehr Vertrauen in ihr gesamtes Golfspiel und beginnen die jeweilige Bahn mit einem guten Gefühl.

Auf unserer TrackMan-Range können Sie alle Facetten des Driver-Trainings abdecken. Nutzen Sie die folgende Übung und verbessern Sie Ihre Abschlüsse mit dem Spiel

„Hit It!“

**WILLKOMMEN
BEI TRACKMAN
RANGE**

TRACKMAN

TRACKMAN

30 MINUTEN DRIVER-ÜBUNG

Spiele eine Runde **Hit It!** gegen dich selbst, um dich herauszufordern und mehr Fairways zu treffen.

- Wähle in der App Spielen auf der Range ODER auf dem Bildschirm auf der Range Spiele
- Wähle **Hit It!** – zwei Spieler hinzufügen
- Spieler 1: Starte langsam und entspannt – konzentriere dich auf einen soliden Kontakt
- Spieler 2: Erhöhe das Tempo – versuche bei allen sechs Schlägen 10 % mehr Distanz zu erzielen
- Spieler 1: Grip and Rip – Spiele auf maximale Geschwindigkeit und Distanz
- Wiederhole die verbleibenden Runden mit maximaler Geschwindigkeit

Wenn du fertig bist, tippe in der App auf **Profil**, um deine durchschnittlichen und längsten Drives anzuzeigen.



PORSCHE



Bereit für den perfekten Drive Richtung Zukunft?

Perfekte Technik im Maßstab. Die neue revolutionäre Mission eines Motors. Freuen Sie sich auf einen Motorsportler, der nicht nur viel Platz für Ihren Sport bietet, sondern noch sportlicher, noch aerodynamischer und noch effizienter ist. Für mehr Informationen sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Porsche Zentrum & Store
Hörmann Sportwagen GmbH
Am Elmengraben 63
62936 Ellching-Engelried
Tel. +49 8706 3766-0
www.porsche-center.de